

General-Anzeiger

Das Amtsblatt der Gemeinde Hausen AG
Die Regionalzeitung für den Bezirk Brugg
und angrenzende Gemeinden



Vianco Arena
5505 Brunegg
Ausfahrt A1, Mägenwil

Grosse Liquidation
ARMEEMATERIAL
+ Outdoormesse

15. Mai – 06. Juni

Mo – Fr 10.00–19.00 Uhr
Samstag 09.00–17.00 Uhr
Sonntag geschlossen
Pfungstmontag geöffnet

Mit Militär-Bistro!
Täglich aufgefüllt!

Katalog unter:
www.dicks-armyshop.ch

BAUHAUS 20
Jahre

ENTDECKE
JETZT UNSERE
JUBI-DEALS

bauhaus.ch/20-jahre



Wir kaufen Ihre Uhren

Patek Philippe, Cartier, Heuer, Rolex, Omega, usw.
Armbanduhr, Taschenuhr, Chronographen, usw.
Egal ob defekt oder funktionstüchtig

Aktion im Mai
Wir zahlen 20% über Marktpreis

Wir freuen uns auf Ihren Anruf
AC Uhrenkauf – Ihr Uhrengeschäft
079 510 91 91, info@ac-uhrenkauf.ch
www.ac-uhrenkauf.ch



Steigende Umsätze im «Treffpunkt»

Es ist nicht lange her, da steckte der Dorfladen in Unterwindisch in Schwierigkeiten. Ein Jahr nach der Eröffnung fehlten dem zuständigen Verein und Ladenbetreiber Koljo Tancev (im Bild links mit Conrad Stoll vom Vereinsvorstand) die Umsätze. Unterdessen hat sich das Blatt jedoch gewendet. Die Zahlen

haben sich unter anderem aufgrund einer Anpassung des Angebots markant verbessert. Während Tancev nun sein Team ausbauen will, plant der Verein Quartierladen Unterwindisch bereits für die Zeit nach 2032, wenn der Pachtvertrag für den «Treffpunkt» auslaufen wird. **Seite 3**

BILD: LEH

BRUGG: Totalrevision des Parkierungsreglements

Parkregime soll Abhilfe schaffen

Das Brugger Parkierungsreglement stammt aus dem Jahr 1998 und ist nicht mehr zeitgemäss. Deshalb soll es totalrevidiert werden.

Das revidierte Reglement soll die Grundlage für eine moderne, einheitliche und nachhaltige Parkraumbewirtschaftung bilden – dies in Form einer neu geschaffenen Parkierungsverordnung. Sie befindet sich bis zum 15. Juni in der Phase der öffentlichen Anhörung. Frau Stadtammann Barbara Horlacher und Daniela Nay, die Vorsteherin der zuständigen Abteilung, erläuterten die Eckpunkte der Totalrevision derweil im Salzhaus. Vor einem interessierten Publikum sagten sie unter anderem, dass es auf öffentlichem Grund künftig nur noch zeitlich begrenzte und gebührenpflichtige Parkplätze geben soll. **Seite 5**



Das Parkieren in Brugg wird neu geregelt

BILD: ADOBESTOCK.COM | ANMUHT.CH FOTOGRAFIE

BRUGG

Vortrag über Gewalt im Alter

In der Schweiz geraten jedes Jahr mehr als 300 000 Menschen über 60 Jahre in Situationen, in denen sie Gewalt erleben. Trotz dieser hohen Zahl ist das Problem weitgehend unsichtbar, viele Betroffene schweigen. Fachstellen, Polizeikorps und Organisationen versuchen, dieses Schweigen zu brechen. Sie rufen ältere Menschen und ihr Umfeld dazu auf, über belastende Erfahrungen zu sprechen und Unterstützung anzunehmen. Auch der Seniorenrat Brugg ist auf die Problematik aufmerksam geworden und lädt zusammen mit der Unabhängigen Beschwerdestelle für das Alter (UBA) zu einem aufschlussreichen Referat zum Thema ein. Yvonne Hofstetter von der UBA geht in ihrem Vortrag konkret darauf ein, warum Gewalt im Alter in unserer Gesellschaft tabuisiert wird. Im Anschluss an das Referat wird der Kinofilm «Fliegenfischen oder Herr Bert und der Fetzenfisch» gezeigt. **Seite 7**

NEU LERNBERUFE LIVE ERLEBEN

Erhalte spannende Einblicke in die Lernberufe unserer Werkstatt, der Carrosserie und dem Ersatzteillager.

Das erwartet dich

- Berufe der Automobilbranche hautnah erleben
- Informationsmaterial zu Lehrgängen und Berufsbildern
- Keine Anmeldung erforderlich

Zeiten
Samstag: 10 / 12 / 14 / 16 Uhr
Sonntag: 11 / 13 / 15 Uhr

Küng Automobile

Gebenstorf | Wettingen | kueng-automobile.ch

SALON KÜNG

Samstag, 30. Mai und Sonntag, 31. Mai 2026 | Autohaus Küng AG, Gebenstorf

VOLVO



SKODA



BUCHTIPP
Bibliothek Windisch

Wir Freitagsmänner



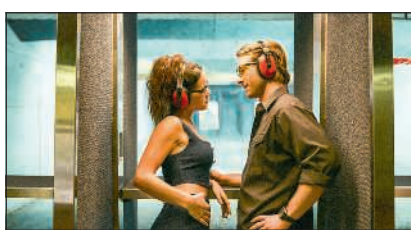
Roman von Hans-Gerd Raeth dtv, 2026

Der Untertitel «Wer wird denn gleich alt werden?» bringt das Thema dieses unterhaltsamen Wechseljahr-Romans bereits auf den Punkt: Henri ist eigentlich in den besten Jahren. Seine Ehe ist zwar gescheitert, seine Ex will mit ihrem jungen Lover auswandern, und sein Date unterstellt ihm, sich auf den Bildern im Datingprofil verjüngt zu haben. Das alles wäre nicht so schlimm, wenn sich nicht bei ihm wirklich plötzlich Alterserscheinungen bemerkbar machen würden. Die paar kleinen Löcher im Bart sind ja noch harmlos, aber der hedonistische Lebensstil macht sich auch in der Gesundheit bemerkbar. Um seiner Traumfrau näherzukommen, meldet er sich bei ihr für ein Coaching an. Eine der ersten Fragen, die sie ihm stellt: «Stellen Sie sich vor, Ihr Leben dauert eine Woche. Welcher Tag ist heute?» Henri entscheidet sich für Freitag. Freut er sich auf das Wochenende? Ein witziger, schneller Roman mit vielen kleinen Pointen, gekonnt stereotypen, aber realistischen Figuren, welcher sich um die Fragen des Älterwerdens dreht. Ein Buch für Männer in den besten Jahren, welches aber auch für Frauen durchaus lesenswert ist.



Laura Schnellmann
Co-Leiterin der Gemeinde- und Schulbibliothek Windisch

FILMTIPP



«Hit Man», US 2023, Prime Video/Cinu/Apple TV/DVD

Der Mann für die Hits

In der ebenso charmanten wie spannenden Romantikkomödie «Hit Man» spielt Hollywood-Darling Glen Powell – bekannt aus «Top Gun: Maverick» oder der Shakespeare-Romanze «Anyone But You» – den Lehrer Gary, der sich für die Polizei nebenbei als falscher Killer ausgibt. Personen, die einen Auftragsmord planen möchten, können durch seine Arbeit in flagranti geschnappt werden. Doch dummerweise verguckt sich Gary eines Tages in eine solche Auftraggeberin. Die auf wahren Tatsachen beruhende Romanze von «Boyhood»-Regisseur Richard Linklater zeigt einmal mehr dessen Fähigkeiten als filmisches Chamäleon: «Hit Man» wechselt gekonnt zwischen Tiefgang, Spannung und Humor – und fühlt sich dabei streckenweise sogar an wie ein Film der Coen-Brüder. Was für Linklater gilt, gilt auch für seinen Protagonisten, der mit diesem Film 2023 endgültig den Durchbruch in Hollywood feierte: An der Seite von Adria Arjona stellt Glen Powell (der auch das Drehbuch mitverfasst hat) nicht nur sein komödiantisches Talent gekonnt unter Beweis, sondern auch seine Vielseitigkeit.



Olivier Samter
Filmjournalist

AMTLICHES



Die Kirchenpflege gibt folgende Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung vom 12. Mai 2026 bekannt:

- Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 9. November 2025 wird genehmigt.
- Die Kreditabrechnung «Erneuerung Lift» und «Erneuerung Abwasserleitung UG» in Windisch wird genehmigt.
- Die Jahresrechnung 2025 der Kirchgemeinde wird mit einem Ertragsüberschuss von CHF 7'868.00 genehmigt.

Gegen Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung kann das Referendum ergriffen werden. Es ist innert 10 Tagen seit Beschlussfassung anzumelden und innert 30 Tagen seit Beschlussfassung einzureichen (§ 152 Kirchenordnung, SRLA 1.2-1).

Beschlüsse können mit Beschwerde innert 3 Tagen seit Bekanntgabe beim Kirchenrat angefochten werden (§§ 146, 147 Abs. 1 Kirchenordnung). Beschlüsse unterstehen auch der Stimmrechtsbeschwerde (§ 145 Kirchenordnung).

Kirchenpflege Windisch Präsidium: Barbara Stüssi-Lauterburg
Windisch, 12. Mai 2026 Protokoll: Franziska Meier



**Reformierte Kirche Windisch
Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2027–2030**

Die Kirchenpflege publiziert die Gesamterneuerungswahlen wie folgt (2. Publikation):

Rechtsgrundlagen

Kirchenordnung (KO, SRLA 1.2-1)
Reglement über Wahlen und Abstimmungen an der Urne in den Kirchgemeinden (RWA, SRLA 3.5-1)

Wahltermine

27. September 2026 (1. Wahlgang)
29. November 2026 (2. Wahlgang)

Kirchenpflege, Präsidium der Kirchenpflege, Synode, Rechnungsprüfungskommission

Zu besetzende Sitze in der Kirchenpflege inklusive Präsidium: 8
Folgende Kandidaturen sind für die Kirchenpflege eingegangen:
Christian Braun, 1969, von Windisch
Michael Imholz, 1972, von Zürich
Rosmarie Lang, 1964, von Brugg AG
Gerd Panitzki, 1959, deutsche Staatsangehörigkeit
Melanie Rauber, 1989, von Mettauertal AG
Nathalie Rossi, 1992, von Menzingen ZG, Terre di Pedemonte TI
Verena Nold Rebetez, 1962, von Chur, Felsberg und Les Genevez

Folgende Kandidatur ist für das Kirchenpflegepräsidium eingegangen:
Verena Nold Rebetez, 1962, von Chur, Felsberg und Les Genevez

Zu besetzende Sitze in der Synode: 3
Folgende Kandidaturen sind für die Synode eingegangen:
Susanne Dietiker, 1959, von Thalheim AG
Elisabeth Ghenzi-Angliker, 1955, von Mendrisio TI
Rosmarie Lang, 1964, von Brugg AG

Zu besetzende Sitze in der Rechnungsprüfungskommission: 3
Folgende Kandidaturen sind für die Rechnungsprüfungskommission eingegangen:
Daniel Graber, 1964, von Sigriswil BE
Goran Marinkovic, 1970, von Buchrain LU
Urs Widmer, 1968, von Hausen AG

Es wird eine Nachfrist von fünf Tagen seit dieser Publikation für die Meldung weiterer Kandidaturen gewährt. Die Kandidaturen sind jeweils von mindestens zehn Stimmberechtigten der Kirchgemeinde Windisch zu unterzeichnen. Sie müssen bis spätestens Mittwoch, 3. Juni 2026, bei der Kirchenpflege eintreffen. Die Anmeldung muss den Familien- und Vornamen, das Geburtsjahr, den Heimatort, die Strasse, die Hausnummer und den Wohnort enthalten und mit einer Wahlannahmeerklärung des oder der Kandidierenden versehen sein. Übersteigt die Anzahl der Kandidaturen die Anzahl der zu besetzende Sitze nicht, werden die Kandidierenden vom Wahlbüro als in stiller Wahl gewählt erklärt.

Ordinierte Dienste

Das Wahlbüro erklärt als in stiller Wahl gewählt:
Pfarramt
Bezzola Ursina, 1966, von Zernez, 80 %
Fröhlich-Walker Dominik, 1984, von Braunau, 100 %

Gegen die Wahlen kann gemäss § 146 der Kirchenordnung (SRLA 1.2-1) innert drei Tagen seit Entdeckung des Beschwerdegrundes, spätestens aber am dritten Tag nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses beim Kirchenrat der Evangelisch-Reformierten Landeskirche des Kantons Aargau, Stritengässli 10, 5001 Aarau, Beschwerde eingereicht werden. Eine allfällige Beschwerde ist schriftlich einzureichen. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten.

Adresse Kirchenpflege

Kirchenpflege Windisch, Dorfstrasse 27, 5210 Windisch

Informationen, Formulare

Informationen zu den Gesamterneuerungswahlen sowie alle Formulare können bezogen werden bei: Frau Franziska Meier, Sekretariat der Kirchgemeinde, Dorfstrasse 27, 5210 Windisch

Windisch, 12. Mai 2026

Kirchenpflege und Wahlbüro

BAUGESUCHE



Birr

Bauherr: Pico Gianluca, Lättenstrasse 7, 5242 Birr
Projektverfasser: Pico Gianluca, Lättenstrasse 7, 5242 Birr
Baubjekt: Neubau Sichtschutz, Parzelle Nr. 1070, Lättenstrasse 7, 5242 Birr

Die Pläne liegen vom **22. Mai bis 22. Juni 2026** auf der Bauverwaltung Eigenamt zur Einsichtnahme öffentlich auf. Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem Gemeinderat einzureichen.

Birr, 19. Mai 2026

Der Gemeinderat



Bauherrschaft: Patrik und Priska Aebli, Schwändiweg 2c, 5243 Mülligen
Planverfasser: WIELAND TB, Manfred Wieland, St. Jakobstrasse 38, 4147 Aesch
Baubjekt: Luft-Wasser-Wärmepumpe auf dem Vorplatz
Ortslage: Parzelle 563, Schwändiweg 2c

Auflage vom 22. Mai 2026 bis 22. Juni 2026 auf der Gemeindekanzlei und online via eBau.

Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet dem Gemeinderat einzureichen.



Bauherrschaft: IBB Energie AG, Gaswerkstrasse 5, 5200 Brugg
Projektverfasserin: KSL Ingenieure AG, Dammstrasse 3, 5070 Frick
Bauprojekt: Abwärmeverbund Industriestrasse – Fernwärmeausbau und Neubau Elektrorohrblock, Parzellen Nrn. 468, 802, 357, 460, 669, 363, 1019, 284, Industriestrasse, 5242 Lupfig
Zusatzbewilligung: Departement Bau, Verkehr und Umwelt
Bemerkung: Keine Profilierung

Die Pläne liegen vom **23. Mai bis 22. Juni 2026** bei der Bauverwaltung Eigenamt zur Einsichtnahme öffentlich auf. Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem Gemeinderat einzureichen.

Lupfig, 18. Mai 2026

Der Gemeinderat



- Bauherrschaft:** Hunziker Erwin, Bächle 14, 5225 Bözberg
Grundeigentümer: Bauherrschaft
Bauvorhaben: Luft-/Wasser-Wärmepumpe
Lage: Parzelle Nr. 1212, Bächle 14, 5225 Bözberg
Projektverfasserin: Wernli Heizung + Sanitär GmbH, Gansingerstrasse 5, 5236 Remigen
Kantonale Zustimmung: nicht erforderlich
- Bauherrschaft:** Antje und Sven Lamott, Philipp Flach und Anna Känzig, Gässli 14 a+b, 5225 Bözberg
Grundeigentümer: Bauherrschaft
Bauvorhaben: Energetische Dachsanierung, Einbau zweier Lukarnen, Photovoltaikanlage (14a), Fassadensanierung (14b), Erdsonde-Wärmepumpe (ohne Profilierung)
Lage: Parzelle Nr. 3505 + 515, Gässli 14 a + b, 5225 Bözberg
Projektverfasserin: W. Neumann Consult AG, Alte Spinnerei, 5610 Windisch
Kantonale Zustimmung: nicht erforderlich
- Bauherrschaft:** Miteigentümerschaft E. und R. Wernli, Im Hübel 1, 5225 Bözberg
Grundeigentümer: Erwin und Rosmarie Wernli, Im Hübel 1, 5225 Bözberg
Werner Järmann, Im Hübel 3, 5225 Bözberg
Alain Lässer und Karin Hofmann Lässer, Im Hübel 5, 5225 Bözberg
Bauvorhaben: Anpassungen Umgelände Im Hübel
Lage: Parzelle Nr. 1455, Im Hübel, 5225 Bözberg
Projektverfasser: Architekt Menziger, Menziger Peter, Dorfstrasse 24, 5200 Brugg
Kantonale Zustimmung: erforderlich

Die Baugesuche liegen vom **22. Mai 2026 bis 22. Juni 2026** bei der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme öffentlich auf. Diese Frist kann nicht verlängert werden. Einwendungen sind innert dieser Frist schriftlich mit Antrag und Begründung dem Gemeinderat einzureichen.

5225 Bözberg, 19. Mai 2026

Gemeinderat Bözberg

Schenken Sie kostenlose Sehberatung
für ein Leben in Vielfalt und Selbständigkeit.



PC: 80-11151-1
Danke für Ihre Spende!



Schweizerischer Blindenbund
Selbsthilfe blinder und sehbehinderter Menschen
blind.ch



WINDISCH: Umsätze im unterwindischer «Treffpunkt» steigen

Der Dorfladen ist im Aufwind

Dem unterwindischer Dorfladen geht es weit besser als noch im Herbst. Der zuständige Verein bereitet sich derzeit für die Zeit nach 2032 vor.

MARKO LEHTINEN

Im vergangenen September war die Stimmung im Quartierladen «Treffpunkt» noch getrübt. Der Ladenbetreiber Koljo Tancev berichtete von fehlenden Umsätzen. Um rund 15 Prozent lagen sie ein Jahr nach der Eröffnung unter dem Soll, von der Zielsetzung von etwa 70 000 Franken Umsatz pro Monat und von Schwarzen Zahlen war Tancev ein ganzes Stück entfernt. Die Pensen der Mitarbeitenden hatte er bereits reduziert.

Acht Monate später scheint er das Ruder nun umgerissen zu haben. Ein gut gelaunter Tancev spricht gegenüber dem «General-Anzeiger» von deutlich gestiegenen Umsätzen. Bis zu 30 Prozent mehr als im Herbst sollen es an guten Tagen sein.

Bioprodukte und Regionales

Tancev sieht den Hauptgrund für die besseren Umsätze im Sortiment, das er optimiert habe. Er biete immer mehr Bio und Demeter sowie Regionales an. «Und das kommt bei der Kundschaft sehr gut an», so Tancev. Er verkaufe zum Beispiel Produkte vom Hof Wildenau im Freiamt, Süssmost vom Lindhof in Windisch, dazu Käse, Saucen und Fleisch von weiteren regionalen Anbietern oder Blumenarrangements der Unterwindischer Journalistin und Floristin Penelope Kühnis.

Auch beim Wein habe der Ladenbetreiber sein Sortiment radikal umgestellt und viel mehr Produkte von lokalen Winzern ins Sortiment genommen, ergänzt Conrad Stoll vom zuständigen Verein Quartierladen Unterwindisch. «Die Menschen im Quartier fühlen sich mit ihren An-



Der «Treffpunkt» in Unterwindisch

BILD: LEH

sprüchen und Bedürfnissen deshalb ernst genommen und kommen gerne im Dorfladen einkaufen.»

Dass Herkunftsgerechtigkeit die Bindung zur Kundschaft stärkt, sieht auch Margrit Schaller vom Vereinsvorstand so: «Es besteht eine grosse Nachfrage nach Bioprodukten und Produkten aus der näheren Umgebung. Die Kundschaft schätzt das Angebot sehr», sagt sie.

«Mit Herzblut dabei»

Der Erfolg des Quartierladens hat laut Vereinsvorstand auch mit der Person des Ladenbetreibers zu tun. «Koljo Tancev hat unter Beweis gestellt, dass er mit Herzblut dabei ist», sagt Conrad Stoll. Entsprechend gross sei unterdessen das Commitment der Dorfbevölkerung. Man kenne Tancevs Gesicht, er sei eine regelrechte Identifikationsfigur im Quartier geworden – und auch die Kinder hätten eine Beziehung zu ihm aufgebaut. «Kürzlich

kam eine Kindergärtnerin mit ihrer Klasse in den Laden, und die Kinder erzählten mir, sie würden selber Pizza machen», erzählt Tancev. «Ich sagte zum Spass, dass ich dann aber ein Stück haben wolle – und am Nachmittag brachten sie mir prompt eine Pizza im Laden vorbei.»

Lehrling ab 2027

Nach dem Turnaround ist Tancev nun daran, das Team und den Service auszubauen. Er hat sich als Lehrlingsausbildner schulen lassen und plant, ab 2027 einen Lehrling im Team aufzunehmen. Eine neue Aushilfe für den Samstag hat er bereits eingestellt. Ausserdem will Tancev eine neue Website und einen Hauslieferdienst aufbauen.

Der Verein plant seinerseits für die Zeit nach 2032, wenn das Provisorium in der ehemaligen Tennishalle, in dem sich der «Treffpunkt» befindet, verschwindet und der Pachtvertrag aus-

läuft. An seiner nächsten Mitgliederversammlung im Juni will der Verein über die weitere Zukunft des Ladens diskutieren. «Und wir haben Kontakt mit der Gemeinde aufgenommen, um unser Interesse an einem Weiterbestand im Quartier zu bekunden», sagt Stoll. «Wir werfen in die Waagschale, dass dieser Laden in Unterwindisch einem echten Bedürfnis entspricht und in der ganzen Entwicklungsplanung des Quartiers berücksichtigt werden sollte.»

Am 1. Juni habe der Vorstand ein erstes Gespräch mit der Gemeinde, so Stoll. «Wir stehen aber noch ganz am Anfang des Prozesses. Es geht nicht darum, bereits Nägel mit Köpfen zu machen, sondern unser Anliegen auf politischer Ebene zu deponieren – für die Zeit, in der die Parzelle eine neue Nutzung bekommen wird.» Ideal wäre laut Stoll, wenn der Laden in einer neuen Lokalität auf dem jetzigen Areal bleiben könnte.

SCHINZNACH: Zum Gedenken an Divisionär a. D. Hansruedi Thalmann

Offizier mit Sozialkompetenz

Das Schweizer Milizsystem lässt einsatzbereite Menschen Verantwortung übernehmen. Der frühere Divisionär Hansruedi Thalmann hat das bewiesen.

HANS-PETER WIDMER

Die Gemeinde Schinznach ist die aargauische Ortschaft mit der höchsten «Divisionärsdichte». Hier wohnten bis vor wenigen Tagen vier Zwei-Sterne-Offiziere: drei im Pensionsstatus ausser Dienst und einer noch im Aktiveinsatz. Jetzt sind es nur noch drei. Divisionär a. D. Hansruedi Thalmann ist im Alter von 85 Jahren an einem Herzstillstand gestorben. Für seine Familie und ehemalige Weggefährten ist das ein herber Verlust, wie die Trauerfeier in der Kirche Schinznach bestätigte.

Sohn und Tochter würdigten an der Abdankung den fürsorglich-engagierten Einsatz ihres Vaters. Der frühere Generalstabschef der Armee, Korpskommandant a. D. Arthur Liener, erinnerte an die militärische Laufbahn sowie an die grosse Fach- und Sozialkompetenz, die den Berufsoffizier Thalmann auszeichneten. Auch ehemalige Dienstkameraden aus verschiedenen Truppenkörpern und Dienststellen, insbesondere den Waffenplätzen Brugg und Bremgarten, trauerten um eine vorbildliche Persönlichkeit.



Divisionär a. D. Hansruedi Thalmann war ein ausgezeichneter militärischer Ausbildner und Vorgesetzter

BILD: ZVG

Vielseitige Laufbahn

Die militärische Laufbahn widerspiegelte Hansruedi Thalmanns Vielseitigkeit. Wie es eine Metapher beschreibt, trug er den Generalstab im Tornister. Nach der 1961 bestandenen Rekrutenschule bei den Reparaturtruppen sowie der Unteroffiziers- und Offiziersausbildung wurde er den Genietruppen zugeteilt. Von den Kommandos einer Pontonier-Stabskompanie und einer Panzersappeur-Kompa-

nie aus entschloss er sich zur Generalstabsausbildung und zum Wechsel auf den Berufsoffiziersweg. Hauptmann im Generalstab Thalmann trat in den Stab der Mechanisierten Division 11 ein und führte danach als Major das Motorisierte Fusilierbataillon 62. Dass ihm neben seinem militärischen Hauptberuf auch das Kommando einer Miliztruppe zufiel, war ein normaler Vorgang. Doch in diesem Fall galt der Wechsel vom Genie- zum Infanterieoffizier eher als seltene Rochade. Seine Karriere setzte Oberstleutnant Thalmann im Stab der Felddivision 7 und der Territorialzone 4 sowie als Instruktor und Kommandant der Rekruten-, Unteroffiziers- und Offizierschulen auf den Geniewaffenplätzen Bremgarten und Brugg fort.

1990 wurde ihm das diffizile Kommando des drei Jahre zuvor gegen einen strategischen Überfall gegründeten, kampfstarken Zürcher Flughafen-Regiments 4 übertragen. Im gleichen Jahr kamen zwei Kompanien notfallmässig beim Crossair-Flugzeugabsturz am Stadlerberg zum Einsatz. Oberst Thalmann löste die höchst anspruchsvolle Aufgabe so souverän, dass man ihn noch zu Höherem befähigt hielt. So wurde er 1994 unter Beförderung zum Brigadier Stabschef des Feldarmekorps 4 und zwei Jahre später als Divisionär zum Unterstabschef Logistik in der Armeeführung ernannt. Auf Ende 2001 trat er in den Ruhestand.

Liquidator und Helfer

In der neuen Funktion war er für die tiefgreifende Ablösung der Armee 61 durch die Armee 95 mitverantwortlich. Er erlebte, wie älteres und nicht mehr benötigtes Material wegen der Bestandreduktion der Armee liquidiert werden sollte. Wo es irgendwie möglich war, verhinderte er die Vernichtung von noch brauchbaren Geräten. Das traf zum Beispiel auf die robusten mobilen Feldbäckereien sowie auf medizinische Einrichtungen zu.

In der von einer Zürcher Privatbank getragenen Stiftung Corvus zur Linderung menschlicher Not im In- und Ausland entdeckte er eine Institution – und sie ihn –, mit der in engster Zusammenarbeit beeindruckende Hilfeleistungen möglich wurden. So wurde etwa ein Operationstrakt in einer Uniklinik in Georgien mit noch brauchbaren Geräten ausgerüstet. Hansruedi Thalmanns Engagement war enorm.

Auch bei den Tätigkeiten im dritten Lebensabschnitt kamen Divisionär a. D. Hansruedi Thalmann die logistische Fachkompetenz und die militärische Führungserfahrung, seine Menschenkenntnis und die Motivierungsfähigkeit zustatten. Trotz eines Rückenleidens blieb er im familiären und im öffentlichen Umfeld aktiv. Seinen Wegbegleitern war er durch seine ruhige und überlegte, bescheidene und hilfsbereite Art ein Vorbild.

Inserat

Biokäse
einfach besser.

50 verschiedene Sorten vom Alp-Greyerzer bis zum Davoser Schafskäse

Buono

Delikatessen & Biofachhandel
Altstadt Brugg www.buono.ch

BRUGG

Mutmassliche Kupferdiebe

In Brugg konnten am vergangenen Freitag, 15. Mai, kurz vor 0.30 Uhr an der Unterwerkstrasse mehrere mutmassliche Kupferdiebe festgenommen werden. Drei tatverdächtige Personen gingen der Polizei nach einer umgehend eingeleiteten Fahndung ins Netz. Es handelt sich um rumänische Staatsangehörige im Alter von 21, 22 und 38 Jahren. Nach ersten Erkenntnissen gelang es den Tatverdächtigen nicht, Deliktsgut zu entwenden. Die Kantonspolizei Aargau nahm alle drei Personen unter dringendem Tatverdacht vorläufig fest. Bereits eine Woche zuvor kam es an derselben Örtlichkeit zu einem versuchten Diebstahl von Kupferkabel. GA

Inserat

FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept:
Gemüse-Poulet an Senfrahmsauce mit Teigdeckel

Für 4 Personen

1 runde ofenfestste Backform von 24 cm Ø

Zutaten	FÜLLUNG
600 g	Pouletbrust, in ca. 3 cm grossen Stücken
1 EL	Bratbutter
	Salz, Pfeffer
1	Zwiebel, in feinen Streifen
300 g	Broccoli, in kleinen Röschen
300 g	Rüebli, in ca. 1 cm grossen Würfeln
3	Zweige Thymian, Blätter abgezupft
	Salz
2,5 dl	Halbrahm
2 EL	Maizena
½ TL	Paprikapulver
1 EL	Senf

Zutaten	DECKEL
1	rund ausgewallter Kuchenteig
1	Eigelb, verknüpft
2	Zweige Thymian, Blätter abgezupft

Zubereitung

- Pouletstücke in der heissen Bratbutter portionenweise je ca. 1 Minute rundum anbraten, herausnehmen, würzen. In derselben Pfanne Zwiebeln, Broccoli und Rüebli ca. 5 Minuten andünsten, Thymian dazugeben, würzen. Halbrahm mit den restlichen Zutaten mischen, zum Gemüse giessen. Poulet dazugeben und mischen.
- Füllung in die Form geben. Kuchenteig ausrollen, in der Mitte ein Loch von ca. 3 cm Ø ausstechen, Teig über die Form legen, Rand falten. Teig mit Eigelb bestreichen. Thymian darüberstreuen.
- In der Mitte des auf 200°C (Ober-/Unterhitze) vorgeheizten Ofens ca. 20 Minuten backen.

Weitere Rezepte finden Sie auf www.volg.ch/rezepte/

frisch und fründlich **Volg**
www.volg.ch

HAUSEN AG

Mitteilungen
aus der Gemeinde

Seniorenausflug 2026 – Erinnerung

Es freut uns, dass sich insgesamt 120 Personen für die Teilnahme am Seniorenausflug am Freitag, 29. Mai, entschieden haben. Gerne erinnern wir alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer daran, dass wir uns um 9 Uhr im Gemeindesaal versammeln, bevor der Ausflug um 9.30 Uhr mit der Abfahrt in den Reisebussen beginnt. Wir danken für eine pünktliche Erscheinung, damit der Seniorenausflug planmässig starten kann, und freuen uns auf einen gelungenen Tag mit Ihnen. Allfällige kurzfristige Abmeldungen sind am Freitag, 29. Mai, von 7.45 bis 8.30 Uhr via Telefonnummer 079 765 39 70 möglich.

Reservation Gemeindeversammlung

Am Mittwoch, 10. Juni, findet um 19.30 Uhr die Sommergemeindeversammlung in der Mehrzweckhalle Hausen AG statt. Die ausführliche GV-Einladungsbroschüre wird Ihnen nächste Woche per Post zugestellt. Wir freuen uns auf zahlreiche Stimmberechtigte, welche von ihrem politischen Recht Gebrauch machen und damit helfen, unser Dorf gemeinsam zu entwickeln.

Versand Abstimmungsunterlagen

In den nächsten Tagen erhalten die Stimmberechtigten die Abstimmungsunterlagen für den Abstimmungstermin am Sonntag, 14. Juni. Die Aargauer Stimmbewölkerung kann über zwei eidgenössische und zwei kantonale Vorlagen entscheiden. Sollte das Kuvert nicht angekommen oder der

Inhalt unvollständig sein, bitten wir Sie, sich so bald wie möglich mit der Gemeindekanzlei, Telefon 056 461 70 40, in Verbindung zu setzen.

Slow-up Brugg Regio – etwas Muskelkraft und viel Spass

Am Sonntag, 9. August, findet der Slow-up in der Region Brugg statt. Die 33 Kilometer lange, attraktive Rundstrecke verläuft entlang der Reuss, über die Aare sowie durch Auen, Felder und Wiesen und führt wie in den vergangenen Jahren durch unser Dorf. Auf dem Festplatz im Hausener Westquartier bieten ortsansässige Vereine vielfältige Verpflegungsmöglichkeiten an. Für diese Veranstaltung werden in der Region und in Hausen AG zwischen 9.30 und 17.30 Uhr verschiedene Streckenabschnitte für den motorisierten Verkehr gesperrt. Das OK Slow-up Hausen AG bittet alle, ihre Mobilität an diesem Tag entsprechend zu planen und dankt für das Verständnis. Weitere Informationen folgen, Details zur Strecke und zum Rahmenprogramm finden Sie auf der Webseite slowup.ch/brugg-regio/de.

Hurra, der Zirkus ist da! – Vorführung Circolino Pipistrello

Der Circolino Pipistrello gastiert im Rahmen der Zirkuswoche der Stiftung Domino in Hausen AG. Am Mittwoch, 3. Juni, um 17 Uhr spielt das Team von Pipistrello eine öffentliche Zirkus-Theater-Show für Gross und Klein. Das Stück «Der Kroko-Deal» bietet ein humorvolles Zirkuserlebnis mit Livemusik, Witz, überraschenden

Wendungen und jeder Menge Chaos. Die Kasse öffnet 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn mit Kiosk und Livemusik. Eintrittspreise: Solidaritätspreis 35 Franken, Erwachsene 25 Franken, Kinder unter 5 Jahren haben freien Eintritt. Kinder über 5 Jahre sowie AHV, IV, Kultur-Legi und Studierende bezahlen 15 Franken für ihr Ticket. Die Tickets können an der Abendkasse gekauft werden oder online über die Webseite pipistrello.ch/show. Das Team Circolino Pipistrello freut sich auf Ihren Besuch.

«Sunntigsfahrt»

Am Sonntag, 5. Juli, organisieren Stefan Wagner und sein Team wiederum eine «Sunntigsfahrt» für Seniorinnen und Senioren. Dieses Mal führt die Fahrt nach Zug, wo eine Seerundfahrt auf dem Zugersee mit Mittagessen durchgeführt wird. Details finden Sie auf der Webseite hausen.swiss. Der Anmeldeschluss ist am Freitag, 26. Juni.

Baugesuchsentscheide

Eine Baubewilligung wurde erteilt an:
– Davent Holding AG, Lindenstrasse 4, 8832 Wollerau; Abbruch Schopf, Parzelle 948, Hauptstrasse 1
– Einwohnergemeinde Hausen AG, 5212 Hausen AG; Erneuerung und Ausbau Cholerweg, Parzellen 2055, 2065, 2208 und 2459.

ARBEITSMARKT



Mutterkuh Schweiz ist der Verein der Mutterkuhhalter/innen und Fleischrinderzüchter/innen in der Schweiz. An der Geschäftsstelle in Lupfig laufen die Fäden für die Dienstleistungen zugunsten von 6'000 Mitgliederbetrieben zusammen. Labelbetriebe von Mutterkuh Schweiz haben sich einer wirtschaftlichen und nachhaltigen Landwirtschaft verschrieben. Sie produzieren Rindfleisch nach höchsten Tierwohlstandards und fördern eine nachhaltige Grünlandnutzung.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir nach Vereinbarung eine/n

Mitarbeiter/in Sachbearbeitung Labelprogramme 80-100 %

Ihre Aufgaben

- Sie sind täglich in Kontakt mit Produzentinnen und Produzenten, telefonisch und per E-Mail, und unterstützen diese bei ihren Fragen und Anliegen.
- Sie erledigen mündliche und schriftliche Anfragen flüssend auf Deutsch und Französisch.
- Sie übernehmen administrative Routine-Aufgaben und die ausführliche Bearbeitung von Produzentinnen- und Partneranfragen.
- Sie unterstützen die Leitung des Bereichs Labels in administrativen und organisatorischen Belangen.

Wir bieten

- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem sich stetig entwickelnden Marktumfeld.
- Eine Arbeit in einem Team mit sehr viel und langjähriger Branchenkenntnis.
- Die Möglichkeit sich je nach Eignung in diversen Arbeitsbereichen zu entwickeln.
- Die Voraussetzung für eine langfristige Anstellung.
- Attraktive Arbeitsbedingungen. Bei hochprozentiger Anstellung die Möglichkeit für Homeoffice.
- Einen geografisch zentral gelegenen Arbeitsort, mit regelmässiger ÖV-Anbindung.

Ihr Profil

- Sie haben eine kaufmännische, landwirtschaftliche oder gleichwertige Ausbildung.
- Sie fühlen sich wohl im landwirtschaftlichen Umfeld und identifizieren sich mit den Werten unserer Label. Ein landwirtschaftlicher Hintergrund ist ein Plus, ist aber nicht zwingend.
- Der tägliche Kontakt mit Produzentinnen und Produzenten ist für Sie eine spannende Aufgabe.
- Sie haben eine rasche Auffassungsgabe und betätigen sich gerne in einem dynamischen Umfeld.
- Sie arbeiten verantwortungsbewusst, selbstständig, kunden- und dienstleistungsorientiert.
- Sie lassen sich in hektischen Phasen nicht aus der Ruhe bringen und sind teamfähig, ausdauernd und belastbar.
- Sie sprechen flüssend Deutsch und Französisch und können sich in beiden Sprachen schriftlich verständigen.

Bei Fragen steht Ihnen Frau Esther Manser, Leiterin Labelverkauf, 056 462 33 55, gerne zur Verfügung.
Wir freuen uns auf Ihre elektronische Bewerbung an Frau Elisabeth Quarti, elisabeth.quarti@mutterkuh.ch.

Mutterkuh Schweiz
Gass 10 Telefon + 41 56 462 33 55
Postfach info@mutterkuh.ch
CH-5242 Lupfig www.mutterkuh.ch • www.mutterkuh-schweiz.ch

131178 BK

TRAUERANZEIGEN



*Du bist nicht mehr dort, wo du warst,
aber überall, wo wir sind.*

Traurig, aber dankbar für die gemeinsame Zeit nehmen wir Abschied von

Ruth Maria Vonlaufen

9. September 1959 bis 2. Mai 2026

Sie bleibt in unseren Herzen.

Ehemann, Kinder und Enkel

Walter, Fabian mit Familie, Stefan und Corinne

Die Trauerfeier und die Beisetzung finden am 3. Juni 2026 statt. Treffpunkt: 10.15 Uhr bei der Badi Brugg.

Anstatt Blumen, bitte Spenden an die LiSa-Pfotenhilfe Schweiz,
IBAN: CH07 0900 0000 8912 1196 4

*Weinet nicht an meinem Grabe,
tretet leise auf mich zu.
Denkt jetzt an die schönen Tage
und gönnt mir meine ewige Ruh.*



Unerwartet und voller Schmerz müssen wir Abschied nehmen von meinem lieben Ehemann, unserem Bruder, Schwager, Götti und Onkel

Hans Rogenmoser-Welti

17. Oktober 1946 bis 14. Mai 2026

Deine Liebe, Fürsorge und deinen Humor werden wir vermissen. Deine Stärke und Kraft tragen uns weiter.

In unseren Herzen lebst du weiter:

Silvia Rogenmoser-Welti
Josy Hartmann
Jakob und Marianne Rogenmoser
Markus und Margrit Welti
Edy und Zita Welti
Elisabeth Welti
Göttikinder, Nichten und Neffen

Die Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Umiken findet am Freitag, 29. Mai 2026, um 13.00 Uhr im engsten Familienkreis statt. Anschliessend Trauerfeier um 14.00 Uhr in der Katholischen Kirche in Schinznach-Dorf.

Im Sinne von Hans unterstütze man die Stiftung MBF, 4332 Stein, CH90 0900 0000 4000 3302 5,
Vermerk: Hans Rogenmoser.

Traueradresse:
Silvia Rogenmoser, Bahnhofstrasse 1, 5213 Villnachern



BRUGG: Informationsveranstaltung zum revidierten Parkierungsreglement

Mehr Nachhaltigkeit, weniger Parkierchaos

Am 12. Mai fand im Salzhaus eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Parkierungsreglement in Brugg statt.

ERICH HALLER

Alle, die sich mit wachem Blick durch Brugg bewegen, kennen es: Der Parksuch- und Pendlerverkehr ist enorm, der dadurch entstehende Ausweichereffekt zwischen den Quartieren ein Ärgernis. Das bisherige Parkierungsreglement aus dem Jahr 1998 ist aufgrund des starken Wachstums von Brugg und wegen den veränderten Mobilitätsbedürfnissen nicht mehr zeitgemäss. Dem soll mit einer Totalrevision des Parkierungsreglementes begegnet werden. Dieses wurde von Frau Stadtmann Barbara Horlacher und der Vorsteherin der zuständigen Fachabteilung Planung und Bau, Daniela Nay, erläutert.

Gegenwärtig gibt es im Gemeindegebiet von Brugg und Villnachern rund 3100 öffentlich zugängliche Autoparkplätze der verschiedensten Kategorien. Diese sind gemäss einer Stichprobenerhebung in den einzelnen Brugger Quartieren sehr unterschiedlich ausgelastet. Aus zeitlich beschränkten Blauen Zonen im Grüt- und Bilanderquartier werde beispielsweise oft auf das Altenburg- und Bodenackerquartier mit unbeschränkter Parkdauer ausgewichen, was unnötigen Ausweichverkehr generiere, erklärte Horlacher.

Dazu komme, dass die Parkhäuser Eisi und Neumarkt mit knapp 1000 Parkplätzen durchschnittlich lediglich zu etwa fünfzig Prozent ausgelastet seien. Das neue Parkierungs-



Präsentierten Interessierten das neue Parkierungsreglement: Barbara Horlacher (rechts) und Daniela Nay

BILD: EH

reglement soll nun die Grundlage einer modernen, einheitlichen und nachhaltigen Parkraumbewirtschaftung bilden, welche den öffentlichen Parkraum effizient und bedarfsgerecht nutzen helfe. Geschehen soll dies hauptsächlich mittels einer neu geschaffenen Parkierungsverordnung.

Weniger oberirdisches Parkieren
Künftig soll es auf öffentlichem Grund nur noch zeitlich begrenzte und ge-

bührenpflichtige Parkplätze geben: Kurzzeitparkplätze für eine Stunde Parkdauer, Langzeitparkplätze für 18 Stunden Parkdauer sowie sechs Blaue Zonen für das Parking während einer Stunde. In den Blauen Zonen ist auch das Dauerparkieren mit einer Parkkarte vorgesehen. Die Parkkarten sollen dereinst digital erhältlich sein. Eine Gebührenübersicht im Parkierungsreglement zeigt den Rahmen auf, in welchem der Stadtrat Gebühren in einer Parkierungsverordnung

festlegen kann. Aus den Antworten zu den Fragen des Publikums, welche meist von Partikulärinteressen, einzelne auch von ökologischen Bedenken, ausgingen, wurde klar, dass ein weiteres Ziel des neuen Reglementes darin besteht, dass Parkierende häufiger die Parkhäuser nutzen und somit weniger Autos im Stadtraum stehen sollen.

Der Stadtrat möchte, so Horlacher, dass oberirdisches Parkieren künftig nicht länger als eine Stunde dauere

und somit Langzeitparkierende die Parkhäuser nutzen würden.

Öffentliche Anhörung

Die öffentliche Anhörung des revidierten Parkierungsreglementes dauert noch bis zum 15. Juni. Über die Website www.mitwirken.brugg.ch, wo sämtliche Unterlagen zum Thema zu finden sind, ist es während dieser Zeit mittels Online-Mitwirkungsformular allen Interessierten möglich, Stellungnahmen und Meinungen einzubringen. Die Mitwirkung ist personalisiert, wird jedoch nicht veröffentlicht. Der Stadtrat wird anschliessend eine Anhörung durchführen, bei Bedarf Änderungen vornehmen und das Reglement definitiv beschliessen. Danach wird dieses im besten Fall im Oktober dem Brugger Einwohnerrat zur Verabschiedung vorgelegt, worauf es voraussichtlich Anfang 2027 in Kraft gesetzt würde.

Ein direkte Art der Mitwirkung wurde vor Ort von Barbara Horlacher selbst praktiziert: Sie hörte sich in Gesprächen die Sorgen von Bürgerinnen und Bürgern geduldig an und sagte vereinzelt zu, Anliegen noch in nachfolgende Prozesse einbringen zu wollen. Zu hoffen ist, dass die offiziell erwähnte Nachhaltigkeit sich in naher Zukunft auch darin zeigen wird, dass für viele Fahrten, zum Beispiel im Sommer in die Badi Brugg, nicht mehr so häufig wie aktuell das Auto, sondern vermehrt auch der gut ausgebaut öffentliche Verkehr zum Zuge kommen wird. Ein Fragender stellte dafür die zusätzliche Realisierung eines Ortsbusses in den Raum. Das Parkierungsreglement ist ein notwendiger Anfang, weitere regionale und überregionale Massnahmen gegen das Verkehrschaos in und um Brugg müssen aber folgen.

BIRRHARD: Gemeinderat will zentralen Standort für Sek, Real und Bez

Oberstufe soll nach Mellingen

Der Gemeinderat von Birrhard beantragt den Ausstieg aus der Kreisschule Oberstufe Eigenamt und setzt voll auf Mellingen.

MARKO LEHTINEN

Die Situation für die Birreter Schülerinnen und Schüler ist verzettelt. Einige Jugendliche besuchen die Bezirksschule in Mellingen, wer an der Sekundar- oder Realschule ist, muss dagegen nach Lupfig oder Birr in den Unterricht. Dies soll sich nach Auffassung des Birreter Gemeinderates ändern. Sämtliche Schülerinnen und Schüler der Oberstufe sollen künftig einheitlich in Mellingen zur Schule.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung anlässlich der Sitzung vom 19. Juni deshalb den Austritt aus der Kreisschule Oberstufe

Eigenamt sowie aus der Musikschule Eigenamt.

Eine direkte Busverbindung
Hauptgrund für diesen Entscheid sei die bessere Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr nach Mellingen, sagt Gemeindeammann Daniel Knappe. «Wenn man mit dem öffentlichen Verkehr von Birrhard nach Birr oder Lupfig will, ist man wahrscheinlich schneller in Zürich», so Knappe. Man müsse den Bus nach Brugg nehmen und dort umsteigen, das dauere jeweils eine Ewigkeit. Nach Mellingen gibt es seit einigen Jahren hingegen eine direkte Busverbindung, die alle 30 Minuten verkehrt.

Ein weiterer Grund für den Antrag des Gemeinderates ist ein organisatorischer. Es ist einfacher, die gesamte Oberstufe gebündelt an einem Ort zu haben, anstatt verteilt auf drei Gemeinden.

Zwei Jahre Kündigungsfrist

Sollte der Antrag des Gemeinderates an der Sommermeind auf Zustimmung stossen, wovon Daniel Knappe ausgeht, hätten alle Parteien genügend Zeit, sich auf die neue Situation einzustellen. Für die Verträge mit der Kreisschule Oberstufe Eigenamt besteht eine zweijährige Kündigungsfrist. Und Birreter Schülerinnen und Schüler, die in Birr oder Lupfig in den Unterricht gehen, könnten an diesen Standorten auch den Abschluss machen. Es würden dereinst bloss keine neuen Jahrgänge aus Birrhard mehr aufgenommen.

Auch in den Gemeinden Birr und Lupfig stehen derweil Veränderungen an: Hier ist ein zentraler Oberstufenstandort in Birr angedacht. Den beiden Gemeindeversammlungen wird im Juni ein Gemeindevertrag über die Projektierung sowie die Realisierung eines gemeinsamen Oberstufenstandortes unterbreitet.



Ein Bahnfestival auch für Kinder

Heinz Trchsel ist seit langem bekannt als ein engagierter Initiant für seine grossen Modelleisenbahn- und Spielwerkstätten für Kinder. Seit über 35 Jahren organisiert er temporäre Spielwiesen, dieses Mal wird er dies im Kontext des Eisenbahnfestivals vom 23. und 24. Mai in Brugg tun. Am vergangenen Sonntag-nachmittag konnten Kinder im Stadtgarten Brugg unter der Magnolie bereits Ad-hoc-Modelleisenbahn-Landschaften entwerfen und steuern. Das Projekt mit einem leichten pädagogischen Ansatz sollte laut Trchsel auf spielerische Weise technisches Verständnis wecken und die Teambildung unter den jungen Menschen anregen.

TEXT UND BILD: VT



Der Birreter Gemeinderat will aus der Kreisschule Oberstufe Eigenamt aussteigen

BILD: WWW.BIRRHARD.CH

Inserat

**Pfingstmontag -
Degustation**

25. Mai 2026 10.30 - 20 Uhr

**Weindegustation & Verkauf
Köstlichkeiten aus dem Hofladen
Winzerspezialitäten vom Grill**

Weingut Schödler Villigen www.schoedlerwein.ch



1305497 GA

Donnerstag bis Sonntag, 28. bis 31. Mai

Wohn-Guet-Fäscht

bei der Möbel-Kindler-AG in Schinznach-Dorf



Sie sind ♥-lich eingeladen bei der **Möbel-Kindler-AG (Industrie Dägerfeld) in Schinznach-Dorf von Donnerstag bis Sonntag, 28. bis 31. Mai 2026.**
Sie sind es wert, sich «gutes» Wohnen und erholsamen Schlaf zu gönnen.

Wohnen und Schlafen sind vor allem in der heutigen schnelllebigen Zeit eine unerlässliche Grundlage für Gesundheit und Wohlbefinden. Ob wir wohnen oder schlafen, es ist die Zeit, die uns zur Verfügung steht, um unserem Wohlbefinden etwas Gutes zu tun. In dieser Zeit können wir unsere «Batterie» wieder laden mit all den nötigen Wohltaten für unseren Körper und Geist. Ob wir entspannen, lachen, ausruhen, schlafen oder einfach nur tun und lassen, was uns guttut. Es ist unser Zuhause, welches uns einlädt und die Möglichkeit für neue Energie und Regeneration gibt. Deshalb sind «gutes» Wohnen und erholsames Schlafen kein Luxus, weil sie für unsere Gesundheit unerlässlich sind. Das soll man sich wert sein und sich wirklich wahre

Wohn- und Lebensqualität gönnen, ganz nach dem Motto: «Man(n) oder Frau lebt nur einmal, und deshalb gönnen wir uns etwas Gutes fürs Wohnen und Schlafen.»
 Nun lädt Familie Kindler die ganze Bevölkerung herzlich zum Wohn-Guet-Fäscht ein. «Es wird ein Treffen, wo nichts zu kurz kommen soll!», sagt Remo Kindler und verweist mit grosser Freude auf die vielen Attraktionen, die Sie während den vier Tagen erleben können. Viele Highlights im Wohnbereich hat Familie Kindler für Sie vorbereitet, aber auch für das leibliche Wohl und die gute Laune ist gesorgt. Familie Kindler hat für Sie auch spezielle Themen und Aktionen vorbereitet.

Profitieren Sie einmalig von bis zu **20%**

Profitieren Sie einmalig von bis zu **20% Rabatt** auf
**Polstergruppen
 Relax-Sessel
 Tische und Stühle
 Schlafzimmer
 Sideboards und Schränke**
 Dazu gehört auch der traditionelle Kindler-Service: immer GRATIS-Lieferung, -Montage und -Entsorgung.

Matratzen-Eintausch mit Bico



Etwa ein Drittel seines Lebens schläft der Mensch. Dieser hohe Anteil macht deutlich, wie essenziell ein gesunder Schlaf für unsere Gesundheit, unsere Zufriedenheit und unser Wohlbefinden ist. Um im Schlaf Erholung zu erfahren, ist es unabdingbar, die Wichtigkeit eines gesunden Schlafs zu verstehen und ihn nicht nur als Notwendigkeit anzusehen. Priorisieren Sie Ihren Schlaf! Nutzen Sie also die erholsame Wirkung des Schlafs, um Ihr Wohlergehen und Ihre Leistungsfähigkeit zu stärken.
 Möbel Kindler und die Firma Bico tauschen vom 28. bis 31. Mai Ihre alte Matratze ein. Sie erhalten für Ihre alten Matratzen nun einmalig bis Fr. 900.– beim Kauf einer Gesundheitsmatratze. Während diesen vier Tagen ist, speziell für Sie, Fachpersonal von Bico bei Möbel-Kindler und berät Sie gerne mit langjähriger und kompetenter Erfahrung!

Neuheiten-Premiere von Bico



ClimaMaster heisst die neue Matratzen-Revolution von Bico. Sie können sich auf ein neuartiges, himmlisches Liegegefühl einstellen. Sie fühlen sich auf dieser neuen Matratze wunderbar getragen und ummantelt, sodass einem hervorragenden tiefen und gesunden Schlaf nichts mehr im Wege steht. Für ein flauschiges Liegegefühl bietet sich eine zusätzliche Auflage aus Schafschurwolle an. Spezielle Zonierungen unterstützen eine optimale Schulterentlastung sowie eine hohe Stützkraft im Lendenbereich. So wirken Sie Nacken- und Schulterverspannungen entgegen sowie mühsamen Schmerzen im Lendenbereich. Die neue BreezFlow-Technologie kommt der ausgeklügelten Durchlüftung von ClimaMaster nochmals entgegen. Testen Sie das neue Liegegefühl von Bico, jetzt bei Kindler vom 28. bis 31. Mai.

Sonderthema

Polstergruppe für die nicht so grosse Stube!

Die Idee mit den «Polstergruppen für die nicht so grosse Stube» stammt von Kindler Senior. Da vielerorts die Wohnverhältnisse klein sind oder auch einfach die Stube nicht überfüllt werden will, ist die «Polstergruppe für die nicht so grosse Stube» seit eh und je eine Spezialität von Möbel-Kindler. Diesem Thema soll vom 28. bis 31. Mai ganz speziell Rechnung getragen werden. Für viele ist dies ein absolutes Bedürfnis.

Schweizer Sonnenschirme von Glatz



Sonnenschutz ganz und individuell! Die Lieblingsecke auf Balkon oder Terrasse ist fertig. Den passenden Schirm in vielen erdenklichen Formaten, Grössen und Farben finden Sie bei uns vom Sonnenschirm-Hersteller Glatz. Ganz gleich, ob Ihr Sonnenschirm quadratisch oder rund sein soll, ob klein für den Balkon oder gross, um die gesamte Lounge zu beschatten – jedes Modell von Glatz können Sie nach Ihren Vorstellungen gestalten. Bei der Farbwahl lässt sich fast jeder Wunsch erfüllen. Glatz hat eine komplett neue Kollektion mit 70 Farben für seine Bezugstoffe kreiert. Die langlebigen Schirmstoffe sorgen nicht nur für sehr guten UV-Schutz, auch lang anhaltende Farbechtheit vor Ausbleichen ist gewährleistet. Ausserdem kann das Schirmdach noch bis zu zehn Jahren nach Kauf ausgetauscht werden, auch Streben und Kurbeln lassen sich natürlich ersetzen. Familie Kindler präsentiert Ihnen gerne vom 28. bis 31. Mai ihre neue Sonnenschirm-Kollektion von Glatz!

WO UND WANN?

Möbel-Kindler-AG, Donnerstag bis Sonntag, 28. bis 31. Mai 2026, Industrie Dägerfeld

Lassen Sie sich an diesen vier Tagen einfach verwöhnen, geniessen Sie die kulinarischen Köstlichkeiten und lassen Sie sich einen Blick in die Möbelausstellung nicht entgehen!

ÖFFNUNGSZEITEN:

Donnerstag	28. Mai 2026	09 – 19 Uhr
Freitag	29. Mai 2026	09 – 19 Uhr
Samstag	30. Mai 2026	09 – 18 Uhr
Sonntag	31. Mai 2026	10 – 17 Uhr

Möbel-Kindler-AG

Degerfeldstrasse 7 • 5107 Schinznach-Dorf
 Telefon 056 443 26 18 • www.moebel-kindler-ag.ch

Familie Kindler verwöhnt Sie



Berghütten-Gaudi
 Älplermagronen mit Speck, Bergkäse und Apfelschnitzen nach Urner Tradition



Verführerisches Berliner Büffet
 Lassen Sie sich überraschen!



sugus-Aquarium
 Für den Gluscht und gute Laune



Überraschungsgeschenk für Kunden
 Aus der Bergregion Poschiavo



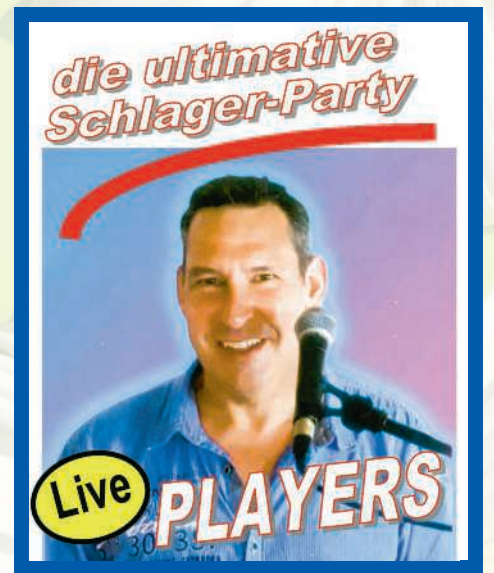
Donnerstag und Freitag, 9–12 Uhr
 Senioren-Zusatzrabatt



Putzparty bei Kindler mit JEMAKO
 Reinigen einfach und sauber (selbstständige Vertriebspartnerin)



Am Sonntag, 31. Mai, 10–10.30 Uhr
Auftakt mit Alphorn-Solistin Theres Eichenberger
 (bekannt vom «Samschtig-Jass»)



10.30–12.00 Uhr
Backstuben-Plausch
 ofenfrische Gipfeli und Zopf

Wohn-Guet-Fäscht

Donnerstag – Sonntag, 28. – 31. Mai

von Mensch zu Mensch.

Gutes Wohnen und erholsames Schlafen!:
 Das gönn'ich mir, weil ich es mir wert bin!



Sie sind ♥-lich eingeladen, lassen Sie es sich während 4 Tagen bei uns einfach gut gehen!

Profitieren Sie einmalig auf...

**Polstergruppen und Relax-Sessel
 Tische und Stühle
 Schlafzimmer, Sideboards & Schränke**

während 4 Tagen **20%**
ausgenommen einzelne Marken- und Nettomodelle
immer gratis Lieferung, Montage und Entsorgung

Sonderthema Stube: Polstergruppen für die nicht so grosse Stube!

Sonderthema Garten: Schweizer Sonnenschirme von **Glatz**

Matratzen-Eintausch mit **bico**

Für Ihre alten Matratzen bekommen Sie vom 28. – 31. Mai beim Kauf einer Gesundheits-Matratze bis **Fr. 900.–** (exklusiv von uns und BICO). Es erwartet Sie Fachberatung aus dem Hause BICO!

Neuheiten-Premiere von Bico:
 Die Matratzen-Revolution ClimaMaster

Berghütten-Gaudi
 Älplermagronen mit Speck, Bergkäse & Apfelschnitze nach Urner Tradition



Verführerisches Berliner Büffet
 Lassen Sie sich überraschen!

sugus-Aquarium
 für den Gluscht und gute Laune

Überraschung-Geschenk für Kunden
 aus der Bergregion Poschiavo

Donnerstag & Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr:
 Senioren-Zusatzrabatt

Putzparty bei Kindler mit JEMAKO
 Reinigen einfach und sauber (Selbstständige Vertriebspartnerin)



Am Sonntag, 31. Mai 2026
 10.00 bis 10.30 Uhr: **Auftakt mit Alphorn-Solistin Theres Eichenberger**
 (bekannt vom «Samschtig-Jass»)

10.30 bis 12.00 Uhr: **Backstuben-Plausch**
 ofenfrische Gipfeli und Zopf

Zeit: Do / Fr: 09 – 19 Uhr
 Sa: 09 – 18 Uhr
 So: 10 – 17 Uhr

MÖBEL-KINDLER-AG
 moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

BRUGG: Seniorenrat lädt zu einem Nachmittag zum Thema «Gewalt im Alter» ein

Zwischen Abhängigkeit und Angst

Hunderttausende ältere Menschen in der Schweiz erleben Gewalt. Der Seniorenrat will das Schweigen zu diesem Thema brechen.

ISABEL STEINER PETERHANS

In der Schweiz geraten jedes Jahr mehr als 300 000 Menschen über 60 Jahre in Situationen, in denen sie Gewalt erleben: körperlich, psychisch oder in Form von Vernachlässigung und finanzieller Ausbeutung. Trotz dieser hohen Zahl ist das Problem weitgehend unsichtbar. Viele Betroffene schweigen aus Scham oder aus Angst, ihre ohnehin fragile Lebenssituation könnte ganz aus dem Gleichgewicht geraten.

Fachstellen, Polizeikörper und Organisationen aus dem Bereich Alter und Opferhilfe versuchen nun, dieses Schweigen zu brechen. Sie rufen ältere Menschen und ihr Umfeld dazu auf, über belastende Erfahrungen zu sprechen und Unterstützung anzunehmen. Denn die Realität zeigt: Gewalt im Alter ist ein gesellschaftliches Tabu, und das Dunkelfeld ist enorm. Eine Untersuchung der Fachhochschule La Source im Auftrag der Schweizerischen Kriminalprävention verdeutlicht, weshalb ältere Menschen so selten Hilfe suchen. Viele sind gesundheitlich angeschlagen und auf Unterstützung angewiesen. Oft von genau jenen Personen, von denen die Übergriffe ausgehen. Die Angst, die Kontrolle über das eigene Leben zu verlieren, in ein Heim ziehen zu müssen oder Beziehungen zu gefährden, wiegt schwer. Hinzu kommt eine Generationenhaltung, bei der familiäre Probleme lieber intern gelöst werden. Für



Gewalt im Alter: Scham, Abhängigkeit und Angst halten viele Betroffene davon ab, Hilfe zu suchen

BILD: ADOBESTOCK.COM

manche ist es ein kaum überwindbarer Schritt, sich einzugestehen, dass man Unterstützung benötigt.

Respektvoller Umgang

Auch der Seniorenrat Brugg ist auf die Thematik aufmerksam geworden und lädt zusammen mit der Unabhängigen Beschwerdestelle für das Alter (UBA) zu einem aufschlussreichen Referat. «Unser Seniorenrat ist in unterschiedliche Themengefässe aufgeteilt – unter anderem gibt es eines zum Thema Wohlbefinden im Alter», sagt Brigitte Däpp, Vorstandsmitglied des Seniorenrats Brugg. In diesem Gefäss würden aktuelle Altersthemen behandelt: zum Beispiel Übergang ins Pen-

sionsalter, Einsamkeit, Sterben, Sturzprävention und Ernährung, so Brigitte Däpp.

Der Seniorenrat lädt zu öffentlichen Vorträgen oder Impulstreffen mit ausgewiesenen Fachpersonen ein. «Mit dem Referat «Konflikte lösen, Gewalt vermeiden, Wege zu einem rücksichtsvollen Miteinander» wollen wir informieren und aufklären», erklärt Brigitte Däpp. Im Anschluss an das etwa einstündige Fachreferat von Yvonne Hofstetter von der UBA wird der Kinofilm «Fliegenfischen oder Herr Bert und der Fetzenfisch» gezeigt. Darin geht es um einen älteren Mann, Herrn Bert, der an Demenz leidet und mehr und mehr in seine eigene

fantasievolle Welt gleitet. Der Film zeigt daneben die Belastung seiner Tochter Maria, die ihn betreut und dabei zwischen Überforderung, Pflichtgefühl und dem Wunsch, alles richtig zu machen, steht.

Yvonne Hofstetter wird in ihrem Vortrag konkret darauf eingehen, wieso Gewalt im Alter in unserer Gesellschaft tabuisiert ist. Sie wird in ihrem Referat zudem die unterschiedlichen Gewaltformen darlegen, denn Gewalt bei jüngeren Menschen zeigt sich häufig anders als bei älteren Menschen. Auch wird sie detailliert die «Gewalttreiber» aufzeigen und veranschaulichen, was dazu führen kann, dass plötzlich vermeintliche Kleinigkeiten im Alltag eskalieren. «Gewalt im Alter kann jede und jeden treffen. Deshalb trägt die gesamte Gesellschaft Verantwortung» so Yvonne Hofstetter.

Sensibilisierung der Beteiligten

Die aktuelle nationale Präventionskampagne richtet sich deshalb im Bereich Alter nicht nur an Seniorinnen und Senioren, sondern ebenso an Angehörige, Nachbarinnen, Betreuungspersonen und an Menschen, die selbst Gewalt ausüben. Gerade in der Pflege, zum Beispiel bei der Betreuung von demenzkranken oder stark pflegebedürftigen Personen, kann Überforderung zu Grenzüberschreitungen führen.

Die Botschaft ist klar: Es ist nie zu spät, sich Hilfe zu holen oder Hilfe anzubieten. Ausserdem unterstützt das Nationale Kompetenzzentrum, das telefonisch, per E-Mail oder online erreichbar ist und Betroffene sowie Angehörige begleitet.

Mittwoch, 27. Mai, 14.30 Uhr
Odeon, Brugg

BRUGG

Zehn Jahre Pastoralraum

Der Pastoralraum Region Brugg-Windisch feiert sein zehnjähriges Bestehen. Er wurde am 30. Oktober 2016 von Bischof Felix Gmür offiziell errichtet. Mit dem Zusammenschluss der fünf Kirchenzentren in Birr-Lupfig, Brugg, Riniken, Schinznach-Dorf und Windisch, die alle bereits Teil der Kirchgemeinde Brugg waren, wurde damals die Grundlage für eine engere Zusammenarbeit in der Region geschaffen. In den vergangenen zehn Jahren entstanden daraus zahlreiche Projekte und Angebote wie der Kirchliche Regionale Sozialdienst oder die Projekte für Familien und Jugendliche. Die rund 40 Mitarbeitenden des Pastoralraums gestalten das Bild einer aufgeschlossenen katholischen Kirche mit. Der offizielle Jubiläumssonntag wird mit einer Eucharistiefeier eingeleitet. Danach sind alle Besucherinnen und Besucher zu einer langen Festtafel vor der Kirche eingeladen. Neben dem Essen sorgt der Pastoralraum-Kinderchor mit dem Musical «Fremde werden Freunde» für einen besonderen Höhepunkt. Bei guter Witterung findet der Anlass auf der Renggerstrasse bei der Kirche St. Nikolaus statt, bei schlechtem Wetter in den Pfarreisälen des Kirchenzentrums.

Sonntag, 7. Juni, 10 Uhr
Kirche St. Nikolaus, Brugg

MÖNTHAL

Beteiligter von Unfall gesucht

Kürzlich stiess ein Mädchen auf einem Rennrad in Mönthal mit einem Lieferwagen zusammen und brach sich den Arm. Zwar wurde es vom Lenker betreut, dieser fuhr dann aber weiter. Der Unfall ereignete sich am Donnerstag, 7. Mai, zwischen 16 und 16.30 Uhr. Von der Hauptstrasse bog die zwölfjährige Rennradfahrerin in die Unterdorfstrasse ein. Auf der leicht abfallenden, schmalen Quartierstrasse kam ihr ein Lieferwagen entgegen. In der Folge stiess sie mit diesem zusammen und stürzte. Dessen Lenker hielt sofort, kümmerte sich um das Mädchen und half, die Kette des Velos wieder einzuhängen. Da die Zwölfjährige meinte, dass alles in Ordnung sei, gingen beide wieder ihres Weges. Wie sich allerdings zeigte, hatte sich die Rennradfahrerin den Arm gebrochen. Ihre Mutter meldete den Unfall zwei Tage später der Kantonspolizei, welche die Verunfallte inzwischen näher befragen konnte. Die Kantonspolizei in Frick (stuetzpunkt.frick@kapo.ag.ch) bittet den Lenker des weissen Lieferwagens, sich zu melden. GA

BUCHTIPP

Bibliothek Brugg

Calanda oder Alvas Antwort



Roman von
Angelika Overath
Luchterhand
Literaturverlag, 2026

Der Morgen ist nah, Alva macht sich bereit für ihre Bergtour auf den Calanda, den Hausberg von Chur. Sie weiss nicht, ob sie zu ihren beiden Kindern, die zwei verschiedene Väter haben, zurückkehren wird. Sie begrüsst den Igel, den sie das erste Mal entdeckt hat, als sie mit dem ersten Kind schwanger aus Istanbul zurückkehrte. Sie verabschiedet sich vom Quittenbaum mit der rauen Rinde und fährt los. Wir begleiten Alva in Rückblenden in ihre Kindheit in Davos, in die Zisternen von Istanbul, ins Leben ihrer geliebten Grossmutter, folgen Alva in die Oper, erfahren, was es mit dem wunderschönen Lied über die heilige Margriata (Canzun de Sontga Margriata) auf sich hat. Ganz nebenbei erklimmen wir gemeinsam den Calanda, überwinden Höhenmeter und ziehen vorbei an der kraftvollen Bergnatur, stürzen und stehen wieder auf, gehen weiter, höher und immer höher. Wunderbare Sätze lassen das Schwere leichter werden: «Schritt für Schritt hatte sie sich vergessen, war Atem, wurde getragen.»

Carmen Böckli, Bibliothekarin
Stadtbibliothek Brugg

DIE MITTE BRUGG



Co-Präsidentin Elsbeth Hofmänner, Doris Sommer, Verwaltungsratspräsidentin und Inhaberin Mariner 3S AG, und Co-Präsident Beat Saxer

BILD: ZVG

Die Mitte des Bezirks Brugg blickt hinter die Kulissen eines Weltmarktführers

Bevor die Badisaison beginnt, herrscht bei der Mariner 3S AG in Remigen Hochbetrieb. Die Mitglieder der Mitte des Bezirks Brugg erhielten zur Mitgliederversammlung exklusive Einblicke in eine Erfolgsgeschichte. Denn die Mariner 3S AG ist das, was man einen echten Hidden Champion nennt: in der jeweiligen Nische führend, aber in der breiten Öffentlichkeit kaum bekannt. Das Unternehmen entwickelt und baut Roboter, die Schwimmbeckenböden in der ganzen Welt blitzblank halten.

Unter der persönlichen Leitung von Inhaberin und Verwaltungsratspräsidentin Doris Sommer tauchten die Parteimitglieder tief in die Welt der Hochpräzisionsgeräte ein. Wie behauptet man sich mit Schweizer Löhnen und starkem Franken auf dem Weltmarkt? Die Antwort in der Werkhalle war klar: durch stetige Innovation, engen Austausch mit den Kunden und einen Service, der keine Kompro-

misse zulässt. Nach der beeindruckenden Führung widmete sich die Partei dem offiziellen Teil. Das bewährte Co-Präsidium aus Elsbeth Hofmänner (Windisch) und Beat Saxer (Brugg) bleibt bestehen. Die Kontinuität im Vorstand – durch Kassier Marijan Detelic, Grossrat Jürg Baur, Aktuarin Astrid Baldinger sowie Ernst Moor und Hildegard Knecht – bleibt gewahrt. Frischen Wind gibt es dennoch: Halis Brkic, bereits im Vorstand der Jungen Mitte Aargau aktiv, wurde einstimmig neu in den Bezirksvorstand gewählt.

Den Abschluss bildete ein geselliges Beisammensein der besonderen Art: Doris Sommer lud die Anwesenden zu einem feinen Apéro in die Montagehalle ein. In dieser aussergewöhnlichen Atmosphäre, umgeben von hochmodernen Reinigungsrobotern, liessen die Mitglieder den Abend bei anregenden Gesprächen ausklingen. Damit setzt die Mitte des Bezirks Brugg ein klares Zeichen für den engen Austausch zwischen Politik und Wirtschaft. ZVG

BRUGG

«The General» mit Musik

Das Odeon zeigt eine Live-Vertonung von Buster Keatons «The General» im Rahmen des Bahnfestivals Brugg. Im Film spielen ein Lokführer und seine Lokomotive die Hauptrollen. Es ist eine der aufwendigsten Produktionen der Stummfilm-Ära. Lukas Kuprecht (Schlagzeug) und Stephan Filati (Gesang, Gitarre) untermalen den Film mit Musik und Songs aus der Musikgeschichte, die von Zügen erzählen.

Freitag, 22. Mai, 20.15 Uhr
Sonntag, 24. Mai, 11 Uhr
Odeon Brugg

Inserat



«Medizinische Grundversorgung, internationale Forschung, spezialisierte Industrie – wir brauchen die Fachkräfte!»

Annetta Schuppisser
Grossrätin GLP

CHAOS-INITIATIVE NEIN

14. JUNI
www.nein-chaos.ch

IHRE DIENSTLEISTER DER REGION



AMAG Schinz nach-Bad
Einfach. Nachhaltig. Voraus.

amag.ch/schinz nach-bad



amag

130863 GA



**WIR BEWERTEN IHRE
LIEGENSCHAFT
KOSTENLOS**



SORGLOSER KAUF UND
VERKAUF - IHRE ZIELE SIND
UNSER AUFTRAG

HANSJÜRG KUHLMANN

056 450 22 22 | www.kuhlmann-immobilien.ch

130238 GA

Elektrische Installationen | Elektroservice
Haushaltgeräte | Elektromobilität



Paul Hitz AG
Elektrische Unternehmungen
Landstrasse 104
5415 Rieden

056 296 25 25 | info@hitz.ch | hitz.ch

130237 GA

BOPP **Elektro-Kontrollen**
GmbH

5242 Lupfig
Tel. 056 444 99 11

- Abnahmekontrollen
- Periodische Kontrollen
- Sicherheitsnachweis



130903 GA

Dienstleistungen für Immobilien

**Reinigung
Unterhalt
Räumung
Entsorgung**

Offerte
056 201 77 61
facility@lernwerk

**lernwerk
facility services**

lernwerk-facility-services.ch

130909 GA

Hängt der Hausseggen schief?



Mit unseren Hebebühnen erreichst du jeden Winkel und richtest (fast) alles wieder. (PKW-Arbeitsbühnen mit Führerausweis Kat. B)

mietpoint.ch
Robert Hossli AG | 056 450 00 05 | info@hossli-lupfig.ch

rh
Robert Hossli

130311 GA



**Malergeschäft
Gobeli** GmbH

Ursprung 43, 5225 Bözberg
056 441 51 50 • www.maler-gobeli.ch



130193 GA

WIR HEIZEN RICHTIG EIN



Feuerungsfachmann
mit Eidg. Fachausweis
Service und Reparaturen aller Ölbrenner
Öl- und Gasfeuerungen
Heizkesselauswechslungen
Neu- und Umbauten
Sanitär
Mech. Boiler entkalken

LÜTHARD HEIZUNGEN AG SCHERZ
Telefon 056 444 83 49

129986 GA

**SCHÄPPER
PLATTENBELÄGE**

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

**Schön und sauber!
Platten von Schapper**

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77
info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

130197 GA



**MISSION:
IMPOSSIBLE**
Umweltfreundliche
& kostengünstige
Heizsysteme

Heizteam Savaris AG
info@heizteam.ch
www.heizteam.ch

Hauptsitz Brugg
Filialen in Neuenhof
und Wohlen

**HEIZ
TEAM**

130308 GA

Meier + Liebi AG
Heizungen – Sanitär
Hauptstrasse 178 · 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
info@meier-liebiag.ch
www.meier-liebiag.ch

Neuanlagen - Umbauten
Reparaturdienst
Heizungssanierungen
Boilerentkalkungen

130013 GA

**Fehlt Ihre Firma
auf dieser Seite?**

Rufen Sie mich an.

Roger Dürst
Anzeigenverkauf
Tel. 056 460 77 95
roger.duerst@effingermedien.ch



FOKUS: Eine Auszeichnung, die mehr bedeutet als sämtliche Punkte

Der lange Weg zum ersten Kranz

Nach gesundheitlichen Rückschlägen gewinnt der Untersiggenthaler Florian Hitz am Solothurner Kantonal-schwingfest seinen ersten Kranz.

ISABEL STEINER PETERHANS

Als Florian Hitz Anfang Mai am Solothurner Kantonal-schwingfest in Stüsslingen aufgerufen wird, um seinen ersten Eichenlaubkranz entgegenzunehmen, wirkt er für einen Moment wie jemand, der die Zeit anhält. Die rund 20 Meter, den Gang entlang durch das applaudierende Publikum im Festzelt, saugt er komplett auf und geniesst. «Was lange währt, wird endlich gut», murmelt er leise, fast ungläubig, während die Ehren-dame ihm den Kranz aufsetzt. Es ist ein Satz, der seine letzten Jahre im Schwingsport präziser kaum beschreiben könnte.

Der 26-Jährige aus Untersiggenthal reiht sich mit diesem Erfolg in eine beeindruckende Tradition ein. Nach Beier Josef (2-facher Eidgenosse), Hitz Oskar, Bieri Max, Pulfer Werner, Beier Andreas, Umbricht Valentin und natürlich 3-fach Eidgenosse Bieri Christoph, ist er nun bereits der achte Kranzschwinger aus der schwingbegeisterten Gemeinde.

Der Kranzgewinn ist das höchste Ziel im Schweizer Schwingsport. Die besten Teilnehmer eines Fests werden mit einem Eichenlaubkranz ausgezeichnet. Um den Kranz zu holen, müssen Schwinger in der Regel 56,50 Punkte oder mehr erreichen. Den Rekord hält übrigens mit 151 Kränzen der Schwingerkönig Arnold Forrer.

Gegen alle Widerstände

Sein Weg dorthin begann früh. Mit sieben Jahren stand Florian zum ersten Mal im Sägemehl des Schwingklubs Baden-Brugg. «Beim Schnuppertag hat's mich einfach gepackt», erinnert er sich. Erstaunlich, denn niemand in Florians Familie war bis anhin mit dem Schweizer Nationalsport Schwingen in Kontakt gekommen.

Was folgte, waren erfolgreiche Jungschwingerjahre, über 30 Zweigauszeichnungen und im Jahr 2015 die Teilnahme am Eidgenössischen Nach-



Florian Hitz (rechts) in Aktion

BILD: ZVG

wuchsschwingertag - wo nur die 50 besten Schweizer Jungschwinger eines Jahrgangs teilnehmen dürfen - dem Höhepunkt seiner Jugendzeit.

Es folgt der Übergang zu den Aktiven, der sich als Herausforderung herausstellte. Florian Hitz ist 175 cm gross und 95 kg schwer, also keiner der mit schwingerischen Gardemassen gesegnet ist. Er musste härter trainieren und mehr investieren. Und dann kamen die Verletzungen. Zwei Kreuzbandrisse innert drei Jahren, zweimal ein Jahr Pause, ständige Physiotherapie. Zweimal die Frage: Weitermachen oder aufgeben? «Meine Knie haben mich zweimal im Stich gelassen, aber mein Herz für diesen Sport nie», erzählt der Schwinger.

Viele hätten die Zwilchhose an den Nagel gehängt. Nicht Florian. Er fand immer wieder neue Motivation, kämpfte sich zurück ins Sägemehl und bewies, dass ein wahrer Schwin-

ger nicht am Boden liegen bleibt, sondern einmal mehr aufsteht, als er geworfen wurde. «Natürlich zweifelt man. Aber irgendwie habe ich immer gewusst: Ich bin noch nicht fertig», sagt er. Es ist dieser innere Kompass, der ihn durch die Durststrecken führte. Immer wieder war er nahe am Kranz, immer fehlte ein Hauch. Doch er blieb dran, suchte neue Motivation, kämpfte sich zurück und stand nun endlich ganz oben.

«In diesem Moment, als ich den Kranz auf dem Kopf spürte, fiel die Anstrengung von tausenden Trainingsstunden und zwei harten Jahren der Rehabilitation von mir ab. Der Kranz bleibt ein Leben lang», hält der Untersiggenthaler Schwinger fest.

Der Lohn der Beharrlichkeit

Der Kranz am Solothurner Kantonal-schwingfest in Stüsslingen hat für Florian Hitz deshalb eine besondere Bedeutung. Er ist ein Symbol für Be-

harrlichkeit und für die Fähigkeit, Rückschläge nicht als Ende, sondern als Teil des Weges zu sehen. «Es ist ein unglaubliches Gefühl. Nicht nur für mich, auch für meine Familie und alle, die mich all die Jahre begleitet und an mich geglaubt haben», sagt Florian Hitz. Und er weiss: Mit diesem Kranz beginnt etwas Neues.

Als Technischer Leiter des Schwingklubs Baden-Brugg trägt er Verantwortung für die nächste Generation. Gleichzeitig will er selbst weiter angreifen. «Ich habe gezeigt, dass man mit mir rechnen muss», berichtet er mit einem Lächeln.

Wer den Neukranzer einmal live erleben möchte, kann das am Samstag, 23. Mai, tun. Sein Schwingklub Baden-Brugg organisiert das Brugger Schachen-Schwinget, wo Florian Hitz als Technischer Leiter die Anmeldungen koordiniert, beim Aufbau mithilft und natürlich selbst als Aktivschwinger teilnimmt.

QUERBEET



Simona Hofmann

Tröteln für Erwachsene

«Ein Zeichen setzen.» Diesen Satz hört man heute ständig. Meist, kurz bevor jemand etwas unterstützt, von dem er im Grunde nicht überzeugt ist.

Früher nannte man das «tröteln». Man stampfte mit dem Fuss auf, verschränkte die Arme und war dagegen. Gegen irgendetwas. Hauptsache dagegen. Heute setzt man Zeichen. Das Wort hat sich geändert. Das Verhalten kaum. Vor Abstimmungen fällt mir das immer stärker auf. Da wird nicht mehr darüber diskutiert, ob eine Vorlage sinnvoll ist oder was sie langfristig auslöst. Nein. Es geht darum, wem man eins auswischen kann. Der Regierung. Den Städt-tern. Den Reichen. Den Linken. Den Rechten. Den Ausländern. Den Autofahrern. Den Velofahrern. Wie etwas finanziert werden soll? Egal. Welche Folgen ein Entscheid für die Zukunft hat? Zweitrangig. Hauptsache, man konnte ein Zeichen setzen.

Das Problem ist: Zeichen verschwinden nicht einfach wieder. Sie haben Konsequenzen. Politische Entscheide sind keine Instagram-Stories, die nach 24 Stunden verpuffen. Wenn genug Leute aus Trotz abstimmen oder wählen, dann wird aus einem Denkmittel Realität.

Man sieht es im Ausland. Parteien, die früher höchstens am Stammtisch Zustimmung erhalten haben, holen plötzlich Rekordergebnisse. Nicht zwingend, weil alle deren Ideen überzeugend finden, sondern weil man «denen da oben» eins auswischen will. Ein Zeichen setzen eben.

Und dann? Dann sitzt man irgendwann knietief im Schlamassel und fragt sich erstaunt, wie es nur so weit kommen konnte. Dabei war es gar kein Versehen. Sondern Millionen persönliche Befindlichkeiten in einer Wahlurne.

Wir diskutieren heute stundenlang über einzelne Wörter und deren Endungen, treffen weitreichende politische Entscheide dann aber aus Frust, Trotz oder persönlichem Vorteil. Genau das wird zum Problem. Wenn alle nur noch Zeichen setzen wollen, aber nichts mehr bewegen, bleiben am Ende nur noch Rauchzeichen.

lea.grossmann@me.com

AUS DER REGION: Verein Innehalten Schweiz

Ein Verein will das Miteinander stärken

Vier Städte in drei Jahren: Innehalten Schweiz wächst und würdigt den internationalen Tag des friedlichen Zusammenlebens.

Anlässlich des internationalen Tages des friedlichen Zusammenlebens der UNO vom 16. Mai blickte der Verein Innehalten auf seine Entwicklung zurück. In nur drei Jahren ist die Initiative von einer lokalen Veranstaltung zu einem Netzwerk gewachsen, das sich über die Städte Aarau, Biel, Baden und Bern erstreckt. Ziel des Vereins ist es, Achtsamkeit und Mitgefühl als Basis für ein friedliches Miteinander bekannt zu machen, im Kleinen wie im Grossen.

Frieden beginnt nicht zwischen Menschen, er beginnt bei jeder und jedem selbst. Wer achtsam mit sich umgeht und sich mit Mitgefühl begegnet, findet leichter einen friedlichen Zugang zu anderen. Die über 30 Freiwilligen, die sich bei Innehalten engagieren, haben es sich zum Ziel gesetzt, ihren Mitmenschen Achtsamkeit und Mitgefühl als wertvolle Ansätze dafür



Liegekonzert des Vereins Innehalten in der Stadtkirche Aarau

BILD: ZVG

zu vermitteln, wie man mit den Herausforderungen unserer Zeit besser umgehen kann. Dafür organisiert der Verein Aktionswochen, die Menschen einen einfachen Zugang zu verschiedenen Praktiken eröffnen sollen. Reto Vogel, Initiant von Innehalten, erklärt: «Unabhängig davon, ob wir wegen eines Konflikts mit Mitmenschen, Zeitdruck im Job oder geopolitischer Konflikte leiden, diese Werkzeuge helfen uns, unsere Gefühle zu verstehen und mit

Stress besser umzugehen. Mehr noch: Sie machen uns bewusst, wie sehr wir alle miteinander verbunden sind.» Alles zusammen stellt die Basis für ein Zusammenleben in Frieden dar.

Was 2024 als Initiative in Aarau begann, erreichte im Jahr darauf bereits 600 Teilnehmende in zwei Städten. Dieses Jahr erstreckt sich Innehalten über ein Netzwerk in Aarau, Biel, Baden und Bern. Reto Vogel: «Diese Entwicklung zeigt, dass immer mehr

Menschen nach Wegen suchen, um persönliche Entfaltung und Verbundenheit zu erleben. Für mich ist das ein Zeichen, dass Frieden kein abstraktes Konzept ist, sondern in ganz konkreten Momenten entsteht, wenn wir zur Ruhe kommen, uns selbst und anderen begegnen und zuhören.»

Die nächste Aktionswoche von Innehalten findet vom 17. bis 24. Oktober statt, das von Meditation über achtsames Essen bis zu Waldbaden, Lesungen und Musik reicht. Mit lokalen Anbieterinnen und Anbietern wird ein Programm erarbeitet, das Räume schafft, in denen Menschen zur Ruhe kommen, Energie tanken und sich verbinden können.

AUS DER REGION

Diese Rubrik ist eine Hommage an all die vielen Vereine, Institutionen, Stiftungen oder Gruppen der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Dann schreiben Sie uns eine E-Mail an redaktion@effingermedien.ch.

Inserat

ZULAUF
Die grüne Quelle

Einladung zum Kurs
Viel Grün auf wenig Raum
Erfahren Sie, wie aus Terrasse, Balkon oder Vorgarten eine tolle Pflanzenoase entsteht.
Dienstag, 26. Mai, 16 Uhr
Zulauf AG, Schinznach-Dorf, zulauf.ch

1295981_GA

KIRCHENZETTEL

Freitag, 22. Mai, bis Donnerstag, 28. Mai 2026

BIRR/LUPFIG

● Kath. Kirchenzentrum Paulus, Birrfeld

www.kathbrugg.ch
Sonntag: 11.00 Wortgottesfeier (C. Mumbauer) mit Chilekafi im Anschluss. 12.20 Tauffeier. Montag: 20.00 Internationaler Rosenkranz. Dienstag: 9.30 Café international. Mittwoch: 17.30 Probe Kinderchor. Donnerstag: 10.15 Andacht im Haus Eigenamt. 19.00 Maiandacht der Frauengemeinschaften Windisch und Birrfeld in Windisch. Freitag: 9.30 Deutschkonversation für Fremdsprachige. 12.00 «Zäme ässe» im Paulushuus, Anmeldung unter 056 444 86 58. 15.30 Katechese-Halbtage für Kinder der 1. bis 5. Klasse.

● Reformierte Kirchgemeinde Birr

www.ref-kirche-birr.ch
Birr/Lupfig: Samstag: Jungschiplingstlager, Infos werden den Kindern direkt abgegeben. Sonntag: 10.10 Pfingstgottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. N. Breda, anschl. Chilekafi. Montag: Kleiderkarussell am Pfingstmontag geschlossen. Mittwoch: 14.00 Kleiderkarussell. Donnerstag: 14.00 Kleiderkarussell.
Schinznach-Bad: Dienstag: 14.00 Lismitreff.

BÖZBERG-MÖNTHAL

● Reformierte Kirchgemeinde

www.refkmb.ch
Freitag: 20.00–23.00 Jugendtrüff im Chilebözberg – Schnitzeljagd. Sonntag: 10.15 Pfingstgottesdienst auf dem Bauernhof, Nassmatthof, Mönthal, mit Abendmahl und anschliessendem Beisammensein beim Brötli auf dem Hof, Pfrn. Christine Straberg und Pfr. Thorsten Bunz, Musik: Siggenberg-Oergeler. Freitag, 29.5.: 14.00 Kirchgemeindehaus, Seniorennachmittag «Überaschung».

BRUGG

● Gemeinde für Christus

Altenburgerstrasse 37, www.brugg.gfc.ch
Freitagnachmittag bis Sonntag: Nationale Pfingstkonferenz in Reconvilier in Salle des Fêtes, Thema: «Freiheit in Christus», www.convention-pentecote.gfc.ch/de. 10.00 Livestream unter www.gfc.ch/medien/onlinepredigt/ oder via Telefon 043 550 70 93 mit Zugangscode 864043 #.

● Katholische Kirche St. Nikolaus Brugg

www.kathbrugg.ch
Freitag: 9.00 Wortgottesfeier (E. Egethoe). 12.00 Offener Mittagstisch, ref. Kirchgemeindehaus (Anmeldung). Samstag: 16.30 Beichtgelegenheit (J. Eschmann). 18.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann und Ch. Frei), musikalisch mitgestaltet von der Schola Gregoriana. Sonntag, Pfingsten: 11.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann und A. Di Paolo) in Windisch, musikalisch begleitet vom Kirchenchor Brugg-Windisch. 11.00 Santa Messa (Don Quintino). Dienstag: 9.00 Wortgottesfeier (Ch. Frei), Mitwirkung: Frauenverein. Mittwoch: 18.00 Misa en español/spanische Messe. 19.00 Gott, die Welt und viele Sprachen – ein Herz; spirituelle Impulse aus der Bibel, Austausch und Diskussion, Essen und Getränke für Jugendliche ab 15 Jahren. Donnerstag: 18.30 English Mass, Eucharistiefeier in englischer Sprache (J. Eschmann). 19.30 Zumba, organisiert vom Frauenverein. Alle Infos auf www.kathbrugg.ch.

● Reformierte Kirche Brugg

www.refbrugg.ch
Freitag: 12.00 Kirchgemeindehaus, Mittagstisch (Anmeldung). 14.00 Offenes Kirchgemeindehaus. 17.00 Jungs-Treff. Sonntag: 10.00 Stadtkirche, Konzert-Abendmahlsgottesdienst zu Pfingsten mit Pfr. Rolf Zaugg. Montag: 6.00 Stadtkirche,

meditatives Sitzen. Dienstag: 20.00 Stadtkirche, Probe Vokalensemble. Donnerstag: 15.30 Kirchgemeindehaus, Crêpes-Treff für Jugendliche. 18.30 Roundabout. Alle Infos auf www.refbrugg.ch.

MANDACH

● Reformierte Kirchgemeinde

www.ref-mandach.ch
Sonntag: 10.00 Kirche Mandach, Gottesdienst an Pfingsten mit Abendmahl mit Pfarrer Dan Breda.

REIN

● Reformierte Kirchgemeinde

www.ref-rein.ch
Freitag: 19.00 Jugendraum, Jugendtreff – Tiny Teens, Pfr. Michael Rust. Sonntag: 9.30 Kirche Rein, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Michael Rust. Donnerstag: 12.05 Mittagstisch, im Saal der Kirche Rein, telefonische Anmeldung im Büro bis Mittwoch, 11 Uhr, erforderlich. Amtswoche: Pfrn. Anja Berezynski, Kirchweg 10, 5235 Rüfenach, 056 284 12 41, anja.berezynski@kirche-rein.ch.

RINIEN

● Kath. Kirchenzentrum Brugg-Nord Riniken

www.kathbrugg.ch
Sonntag: 9.00 Eucharistiefeier mit Joël Eschmann und Anna Di Paolo, anschliessend Chilekafi. Dienstag: 19.00 Stille im Alltag – Schweigemeditation mit Andreas Zimmermann. Mittwoch: 13.30 Katechese-Halbtage für Schülerinnen und Schüler der 1. bis 5. Klasse, um 16.40 gemeinsamer Abschluss im Saal. Angaben zu Gottesdiensten im Pastoralraum und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.kathbrugg.ch.

SCHINZNACH-DORF

● Katholische Kirchgemeinde

www.kathbrugg.ch
Sonntag: 9.00 Wortgottesfeier mit Carsten Mumbauer, anschliessend Klara-Kaffee. 11.00 Festlicher Gottesdienst in der Kirche St. Maria Königin, Windisch, der Kirchenchor Brugg-Windisch singt die Toggenburger Messe «Juchzed und Singed». Dienstag: 9.30 Wortgottesfeier mit Anna Di Paolo, anschliessend Klara-Kaffee. Donnerstag: 20.00 Probe Franziskus-Chor im Pfarreiheim.

THALHEIM

● Reformierte Kirche

www.ref-thalheim.ch
Sonntag: 9.45 Gottesdienst zu Pfingsten in Auenstein, Pfarrer Rolf Nünlist. Mittwoch: 19.00 Gebet für Frieden und Gewaltlosigkeit in der Ukraine und überall auf der Welt, Kirche Thalheim.

UMIKEN

● Reformierte Kirchgemeinde Umiken

www.ref-umiken.ch
Sonntag: 9.30 Pfingstgottesdienst mit Abendmahl, ref. Kirche Umiken, Susanne Frauchiger. Weitere Informationen: www.ref-umiken.ch.

VELTHEIM-OBERFLACHS

● Evangelisch-reformierte Kirche

www.ref-veltheim.ch
Samstag: 10.00 Sonntagsschule Oberflachs. Sonntag: 9.30 Gottesdienst zu Pfingsten mit Abendmahl, Pfarrer Christian Bieri.

WINDISCH

● Katholische Kirchgemeinde St. Marien

www.kathbrugg.ch
Samstag: 16.30 Beichtgelegenheit in

Brugg. 18.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann und Ch. Frei) in Brugg. Mitwirkung: Schola Gregoriana Brugg. Pfingstsonntag: 10.00 Ökumenischer Gottesdienst im Begegnungszentrum, Königsfelden. 11.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann und A. Di Paolo), der Kirchenchor Brugg-Windisch führt die Toggenburger Messe von Peter Roth auf, begleitet von der Orgel und einem Ensemble mit Klarinetten, Hackbrett und Kontrabass. 11.00 Santa Messa (Don Quintino) in Brugg. Pfingstmontag: 9.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann). 20.00 Kontemplation in der Kapelle. Dienstag: 9.00 Gott im Kinderschlaf, Angebot für Kleinkinder (0–4 Jahre) mit ihren Erwachsenen. 19.00 Recita del Santo Rosario. 19.30 Santa Messa (Don Quintino). Mittwoch: 9.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann). 17.00 Rosenkranzgebet. Donnerstag: 18.00 Maiandacht der Frauengemeinschaften Windisch und Birrfeld. Anschliessend Kaffee und Kuchen. 18.30 English Mass/Messe in englischer Sprache (J. Eschmann) in Brugg. Alle Infos unter www.kathbrugg.ch.

● Reformierte Kirchgemeinde Windisch

www.ref-windisch.ch
Sonntag: 10.00 Pfingstgottesdienst mit Abendmahl mit Pfrn. Ursina Bezzola, Pfr. Dominik Fröhlich-Walker und Pfr. Ruedi Stähli (EMK) in der Kirche Windisch. Dienstag: 9.30 Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Dominik Fröhlich-Walker im Lindenspark. 17.00–17.45 Probe des Kiwi-Kinderchors im Kirchgemeindehaus. 19.00 Meditationsabend im Chor der Kirche Windisch. Mittwoch: 12.00–12.15 Mittwochgebet in der Kirche Windisch. Donnerstag: 17.45–19.15 Roundabout im Kirchgemeindehaus. 19.00 Leseclub «Mystik» im Kirchgemeindehaus Windisch. Donnerstag: 19.00 Kontemplation – Übungen der Stille in der Kirche Hausen.

Relax & Reload
HypnoSlim®
Jedes Pfund hat seinen Grund!

Das Unterbewusstsein verursacht das Problem, lösen wir es dort!

– Leiden Sie unter Essstörungen, Heisshungerattacken, übermässigen Gelüsten, ...?
– Essen Sie regelmässig zu viel/ zu grosse Portionen, können beim Essen nicht stoppen?
– Leiden Sie unter Mager-, Ess-Brechsucht, ...?

... mit HypnoSlim effizient, nachhaltig und seriös mit dem Essen umgehen können (auch für Kinder und Jugendliche geeignet).

Neu in Brugg!
Praxis für Hypnotherapie, Nicole Egli
Schulthess-Allee 7, 5200 Brugg
Telefon 076 436 57 73, www.relax-reload.ch

Rheumaliga Zürich,
Zug und Aargau
Bewusst bewegt

In Balance bleiben

EverFit – Bewegung und Balance im Alter
in Windisch, arReha

Mittwoch, 10.30–11.20 Uhr

044 405 45 55
kurse@rheumaliga-zza.ch

rheumaliga.ch/zza

mehrbewegt.ch

Leinöl und weitere Öle
Aronia und Hanfprodukte
regional, frisch, gesund
inkl. Veloliefersdienst

079 351 2277

Störmetz
Landstrasse 234,
5416 Kirchdorf
Tel. 056 282 05 33

Öffnungszeiten: Fr 17–18.30, Sa 10–12 Uhr

HappyBirthing

Mentale und körperliche Begleitung vor der Schwangerschaft bis nach der Geburt

Kinderwunschcoaching

HypnoFertility begleitet dich einfühlsam bei unerfülltem Kinderwunsch. Mit gezielter Hypnose werden emotionale Belastungen gelöst, Stress reduziert und dein Körper in einen Zustand von Vertrauen und innerer Ruhe geführt – damit du dich wieder offen und gestärkt auf deinen Weg zum Wunschkind einlassen kannst.

HypnoGym

Stärkt deinen Körper. Beruhigt deinen Geist. Verbinde dich mit deinem Baby. Ganzheitliche Schwangerschaftsgymnastik, die dich trägt – körperlich wie mental.

HypnoBirthing®

Ist eine sanfte, selbstbestimmte Methode zur Geburt: Durch Entspannung, Atmung und mentale Techniken lernst du, deinem Körper zu vertrauen und dein Baby ruhig, bewusst und möglichst angstfrei auf die Welt zu bringen.

HypnoSlim®

Unterstützt dich nach der Geburt dabei, dein Gewicht auf natürliche Weise wieder zu erreichen – ohne Stress, ohne Diäten. Durch gezielte mentale Impulse werden unbewusste Essgewohnheiten verändert, dein Körpergefühl gestärkt und dein inneres Gleichgewicht wiederhergestellt.

Trauerbegleitung

Bei Verlust eines Babys. Dein Schmerz hat Raum. Mit Hypnose darf sich lösen, was zu schwer geworden ist – damit wieder etwas Leichtigkeit und innerer Frieden entstehen kann.

Kurse und Therapien in Brugg (AG) und Ermensee (LU)

NEU IN BRUGG!

Garden Of Sprit
Schulthess-Allee 7

www.happybirthing.ch, Tel. 076 436 57 73

WOHNUNGSMARKT

ZU VERKAUFEN

4½-Zimmer-Wohnung
Parterre in Lupfig

Grosszügige Parterre-Wohnung, Bj. 1989, Netto-Nutzfläche 120 m², teilweise renoviert, gedeckter Sitzplatz 12 m², Badezimmer mit Badewanne, Doppel-Lavabo, WC, separates Gäste-WC mit Dusche, Abstellraum, Wohnküche, mit Lift, ruhige Lage, Einkaufsmöglichkeiten, Apotheke, Post und Bank in unmittelbarer Nähe, 2 Einstellplätze in Tiefgarage.
Fr. 890 000.– / Telefon 079 678 83 93

ÜBER 40 JAHRE.

DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.

WERNLI-IMMO.CH

wernli immobilien

Daetwiler
Umweltservice

Wir machen Entsorgung einfach.

056 410 10 10
www.daetwiler.com

BRUGG: Frühlingsmarkt lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher in die Altstadt

Der Maimarkt brachte Brugg zum Blühen

Der Maimarkt verwandelte Brugg in ein Kaleidoskop aus Farben, Düften und Begegnungen – ein Höhepunkt des Frühlings.

ISABEL STEINER PETERHANS

Der Maimarkt in der Brugger Altstadt entfaltete vergangenen Dienstag erneut seinen Zauber. Schon am frühen Morgen strömten Besuchende durch die historischen Gassen, die sich in ein buntes Meer aus Ständen, Düften und Stimmen verwandelten. Und rund 90 Marktfahrende boten ein vielfältiges Angebot aus handgefertigter Kunst über regionale Spezialitäten bis hin zu liebevoll gestalteten Alltagsgegenständen.

Zwischen Holzarbeiten, Stoffen, Gewürzen und süssen Leckereien gab es viel zu entdecken. Die Händlerinnen und Händler erzählten gerne von ihrer Arbeit, was dem Markt eine persönliche Note verlieh. Auch kulinarisch war der Maimarkt ein Fest. Der Duft von Brot, Grilladen und Gebäck lag in der Luft, während Besuchende verweilten und das Treiben beobachteten.

Die historische Kulisse verlieh dem Ganzen eine zugleich gemütliche und lebendige Atmosphäre. Dank Regionalpolizei, Stadt Brugg (Werkhof) und Brugg Regio verlief der Markt reibungslos.

Familien, Ausflügler und Stammgäste bildeten ein buntes Publikum. Der Maimarkt gehört nebst dem Martinmarkt und dem Chlausmarkt seit Jahren zum festen Bestandteil im Brugger Veranstaltungskalender.



Der Maimarkt gehört seit Jahren zum Brugger Veranstaltungskalender

BILDER: ISP



Maria Schildknecht, Brugg: «Normalerweise stellen wir zu zweit aus, aber heute betreue ich den Stand alleine. Ich biete Gestricktes und Gehäkeltes an. Der Verkauf der Socken und Decken läuft sehr gut. Ich arbeite kreativ seit der Pensionierung.»



Rudolf Pfenninger, Meilen: «Meine Schwester hat einen Kinderkleiderstand hier am Markt. Ich besuche sie, helfe aus und löse sie ab. Sie ist bereits das vierte Mal mit ihrem Stand dabei. Später werde ich den Markt auch besuchen.»



Susanne Imboden, Otelfingen: «Wir sind extra hierher gekommen wegen dem Pferdefleisch von Tschabold in Villigen. Das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt, und es ist beste Qualität. Ich bestelle im Internet und hole die Ware am Markt ab.»



Heidi Müller, Regionalpolizei Brugg: «Der Markt bedeutet grossen organisatorischen Aufwand. Umso mehr freut mich das anhaltend rege Interesse der Marktfahrenden. Viele sind seit Jahren dabei; neue Anbieter sorgen für ein vielfältiges Angebot.»



Maik Schubert, Uezwil: «Meine Frau betreibt «La Petite» und verkauft Kaffee in den verschiedensten Variationen. Seit bald 3½ Jahren ist sie mit dem Geschäft selbstständig. Ich folge ihr zu jedem Anlass und helfe tatkräftig mit.»

SVP LUPFIG

Die SVP Lupfig besucht das Festo Experience Center

In der ersten Maiwoche besuchte eine namhafte Gruppe der SVP Lupfig die Firma Festo AG an der Gass 10 in Lupfig. In einer umfangreichen Präsentation verdeutlichten uns die beiden Führungsverantwortlichen von Festo, Isabelle Bergerhofer und Stefan Tüscher, was Festo ist und was Festo macht. Die Festo AG ist vorwiegend in Europa mit diversen Filialen und Produktionsstätten sesshaft und hat ihren Ursprung in Deutschland, wo heute noch das Stammhaus ist. Die Firma ist spezialisiert auf Förderrobotertechnik auf pneumatischer und heute noch viel mehr auf elektronischer Basis. Zur Kernkompetenz gehört die Beförderung von Teilchen von A nach B, und zwar völlig automatisiert und dies in rasanten Geschwindigkeiten. Die SVP-Mitglieder staunten beim Rundgang durch das Festo Experience Center in Lupfig nicht schlecht, wie viel Hightech und Erfindergeist hier angewendet und umgesetzt wird. Besonders beeindruckend war, zu erfahren, wie erfolgreich Festo in diesem Marktsegment ist und in welcher kurzen Zeit zusammen mit den Kunden Lösungen erforscht und umgesetzt werden, welche dann bei diesen in ihre Produktionsprozesse einfließen. Beim Apéro, welcher von Festo AG verdankenswerterweise offeriert wurde, gab es noch Tischgespräche, begleitet von Hightech-Gitarrenklängen, welche durch Festo-Technik gesteuert und gespielt werden. Der Präsident der SVP Lupfig, Hansruedi Trösch, dankte am Schluss der Firmenführung und gab dabei seiner Bewunderung und Faszination Ausdruck.

RICHARD PLÜSS, SEKRETARIAT SVP LUPFIG

ZOO HASEL



Kinder aus Endingen klettern im Zoo Hasel

BILD: ZVG

Kindergartenreise in den Zoo Hasel
Voller Vorfreude traten zahlreiche Kindergartenkinder aus Endingen kürzlich einen Ausflug in Richtung Remigen an. Mit Rucksack und Regenhosen ausgerüstet, ging die Gruppe bei wechselhaftem Wetter zur Bushaltestelle.

Die Reise führte zunächst nach Döttingen und weiter Richtung Villigen. Mit Verspätung trafen die Kinder in Döttingen ein und verpassten leider den nächsten Bus für die Weiterfahrt. Das hiess: 30 Minuten am Bahnhof warten. Die Zeit verging dann doch zum Glück schneller als gedacht, da einige Kinder bereits Hunger hatten und sich die Zeit mit Essen vertrieben.

Dann ging es weiter, und in Villigen machte sich die Gruppe zu Fuss auf den Weg Richtung Zoo Hasel in Remigen. Sie lief einen schönen Spazierweg dem Wald entlang und freute sich über ein paar Sonnenstrahlen. Im Zoo stärkten sich die Kinder noch-

mals mit einem Znüni. Währenddessen kam eine kleine freche Ziege auf unseren Znütisch und wollte sich selbst bedienen – wie lustig das war. Anschliessend erkundeten die Kinder den Zoo. Eine Zugfahrt gehörte ebenso zum Programm wie der Besuch des Streichelzoos, der bei den Kindern besonders beliebt war. Die zutraulichen Tiere liessen sich geduldig streicheln.

Schon war es Zeit für das Mittagessen beim Robinsonhüsli, und danach gab es freies Spiel und Austoben auf dem Spielplatz innerhalb des Zoos. Kurz vor Aufbruch gab es noch ein Eis, und danach ging es auf den Rückweg Richtung Villigen. Die Kinder waren lang auf den Beinen und meinten, dass ihnen die Füesse schon ein wenig wehtäten. Froh waren sie, endlich im Bus zu sitzen. Viel zu schnell verging der Tag, und wir kamen müde und glücklich in Unterdendingen an.

ZVG | DANIELA KELLER

MÜLLIGEN

Sperrung und Umleitung

Die Kantonsstrasse zwischen Mülligen und Birnenstorf wird für den Einbau des Deckbelags ab der Reussbrücke bis und mit der Einmündung Chrezgass in Birnenstorf von Dienstag, 26. Mai, um 7 Uhr bis Freitag, 29. Mai, um 18 Uhr für jeglichen Motorfahrzeugverkehr gesperrt. Es besteht eine signalisierte Umleitung. Für den Zweiradverkehr sowie für Fussgängerinnen und Fussgänger ist der Weg jederzeit benutzbar. Die Art der Arbeiten erfordern trockenes und warmes Wetter. Bei schlechter Witterung verschiebt sich die Strassen-sperrung um eine Woche auf Montag, 1. Juni, bis Freitag, 5. Juni.

GA

REGION

Kino auf dem Glück-Hof

Das Team des Glück-Hofs lädt zu einem Kinoabend auf der Baldegg ein. Bevor der Film im Pop-up-Kino läuft, wird der Abend mit einer Hofführung eröffnet. Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick, was auf dem Glück-Hof wächst, lebt und entsteht – verbunden mit einer freiwilligen Kollekte für die Tiere und die Bar. Um 19.30 Uhr beginnt der Film «Six Inches of Soil» – eine Geschichte über regenerative Landwirtschaft, mutige Menschen und die Kraft, neue Wege zu gehen.

**Samstag, 30. Mai, ab 18 Uhr
Glück-Hof, Baldegg 5, Baden**

Inserat

Jetzt Kinder schützen!

Schon gewusst?
Studien zeigen: Ab einem Anteil von 30 % fremdsprachigen Kindern ist qualitativ guter Unterricht kaum mehr möglich.

In vielen Schweizer Schulklassen können mehr als die Hälfte der Kinder keine unserer Landessprachen.

Die Folgen:

- ➔ Das Bildungsniveau sinkt.
- ➔ Alle Kinder haben schlechtere Zukunftschancen.

Am 14. Juni ein Zeichen setzen und Kinder schützen.

Keine 10-Millionen Schweiz **JA**

nachhaltigkeitsinitiative.ch

KREUZWORTRÄTSEL: Knobeln und Wissen testen

Gehirnjogging für Rätselfreunde

Ort im Berner Oberland	Göre	antworten	Fussbodenbrett	Lurchtier	thail. Längsmass (2 m)	Rufname von Capone	Abk.: leicht löslich	Abk.: Donnerstag	Schweiz. Alpenverein (Abk.)	grosser Raum	Halbedelstein	Hauptstadt von Botswana
									Ort am Lago Maggiore			
				Balearen-Insel						Hauptstadt der Marshall-Inseln		Verdauungsorgan
Abk.: Kantonschule		Erbfaktor							niederl. Moderatorin (Mareike)			
eh. Grundpfandrecht												
				Buch der Bibel (Hosea)					Überzug auf Tonwaren	einheimische Raubtiere		Abk.: ex officio
Gymnastikübung	Grabgewölbe	Denksportler	Abgötter						nicht dick			
hochbetagter Mann												
rote Beete									geniessbare Kastanie		französisch: Strasse	frz.: wenig
Richtungsanzeiger			Umlaut						Initialen Ecos		moderne Musikrichtung	
				Sohn Noahs (A.T.)					Schweiz. Sprachforscher, † (de...)			
Drang											australischer Strauss	

Sandra's Huusengel

· Haushaltshilfe, Seniorenbetreuung oder Pflegehilfe
· Ab 1 Stunde bis 24 Stunden möglich (Krankenkassen anerkannt)
· Persönlich und liebevoll umsorgt mit Sandra's Huusengel GmbH

Sandra's Huusengel GmbH
Rebacherstrasse 4, 5116 Schinznach-Bad
info@huusengel.ch, www.huusengel.ch

LÖSUNGSWORT:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Wochenpreis: 1 Gutschein im Wert von Fr. 50.- von Sandra's Huusengel, Schinznach-Bad.

Bitte senden Sie das Lösungswort **mit Ihrer Adresse** bis Montag, 25. Mai per E-Mail an: **raetsel@effingermedien.ch (Betreff: Kreuzworträtsel General-Anzeiger)** oder auf A-Postkarte an **Effingermedien AG, Kreuzworträtsel General-Anzeiger, Dorfstrasse 69, 5210 Windisch.** Einsendeschluss ist Freitag, 22. Mai 2026 (Datum des Poststempels).

Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Das Lösungswort wird in der nächsten Ausgabe publiziert. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausser den Mitarbeitenden der Effingermedien AG.

REGI-OOOH!-N



Eine Dampflokomotive live zu erleben ist ein Highlight für Gross und Klein

BILD: ZVG

BRUGG: 23. und 24. Mai: Treffpunkt für Eisenbahnfans

Mit Volldampf ans Bahnfestival

Die vielen Eisenbahn-Dekorationen in den Schaufenstern von Brugg pfeifen es von den Dächern: In der Region Brugg wird Eisenbahngeschichte lebendig.

Kaum ist im Kino der «Mord im Orientexpress» zu Ende, schnauft draussen bereits eine echte Dampflokomotive vorbei. Genau diese Mischung macht den Reiz des Bahnfestivals aus: Filme, Erinnerungen und lebendige Eisenbahnwelt greifen ineinander. Zwischen dem Bahnhof Brugg und dem Bahnpark verkehrt gratis eine historische Dampfbahn, auch die Strecke nach Wildegg lässt sich stilecht erleben. Der Duft von Kohle und Dampf lässt vergangene Zeiten wieder aufleben. Auch in der Bruggen Altstadt wartet ein vielseitiges Programm. Im Effingerhof entdecken Kinder Spielzeugeisenbahnen, bauen und basteln selbst oder lauschen beim «Geschichtenkoffer» Liedlein und Verslein zum Mitmachen.

Und wissen Sie, wie alt die Bözbergbahn ist? Was Spur 0 bedeutet? Oder

welche Tücken beim Bau einer Modelleisenbahn lauern? Antworten darauf gibt es an den Ausstellungen und an der Börse in der Hallwyler-Turnhalle - vielleicht findet dort sogar eine alte Lokomotive einen neuen Besitzer. Am Bahnfestival gibt es fast an jeder Ecke Neues zu entdecken.

Zahlreiche Gastroangebote laden zwischendurch zum Verweilen ein. Mit seinem vielseitigen Programm wird das Bahnfestival der Region Brugg am 23. und 24. Mai zum Treffpunkt für kleine und grosse Eisenbahnfans.

ZVG

bahnfestival-brugg.ch

REGI-OOOH!-N

Die Rubrik weist auf Freizeit- und Tourismusangebote der Region Brugg hin. Verantwortet wird sie von der Brugg-Regio-Standortförderung, der Bad Schinznach AG, dem Museum Aargau, dem Jura-park Aargau, der Postauto AG, den Vindonissa-Winzern und dem Verein Tourismus Region Brugg.

Sudoku leicht

					3	4	2	
	3			9		5		
	9		7		5			
2				5		1	9	
		5				3		
	1	8		2				5
			5		7		3	
		9		3			4	
	8	4	6					

Sudoku schwierig

						9	1		2
3				1					
	2							5	
									5
	4						8	2	
2				6			4		
	5			7			2	3	4
		7	2		1				
4					6				7

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätselseite.

Lösungen von der letzten Woche

leicht

6	1	3	4	9	7	5	8	2
4	2	8	6	1	5	3	9	7
5	7	9	3	8	2	1	6	4
2	3	6	7	4	1	9	5	8
7	9	4	8	5	3	6	2	1
1	8	5	2	6	9	4	7	3
8	4	2	5	3	6	7	1	9
3	6	1	9	7	8	2	4	5
9	5	7	1	2	4	8	3	6

schwierig

9	4	8	5	2	6	3	1	7
3	2	7	9	4	1	6	5	8
5	6	1	3	8	7	9	2	4
2	1	3	4	7	9	5	8	6
7	5	9	1	6	8	2	4	3
4	8	6	2	5	3	1	7	9
1	3	4	7	9	5	8	6	2
8	7	5	6	3	2	4	9	1
6	9	2	8	1	4	7	3	5

GARTENFREUDE

	B		W		V	U										
U	N	T	E	R	W	A	L	D	E	N	F	A	B	R	I	K
E	D	D	A		B	I	E	R	I		A	R	I	A	N	A
M	E	H	E								P	E	D	A	L	
V	O	T	U	M							A	N	I	M		
					T	A					N	D	U			
L	A	G	E	R	N						G	L	A	R	U	S
L	O	R	N	A	T						G	E	L	A		
A	R	I	D	I							M	A	L	B		
T	G	W	K		V	J	N				A	D	L	U		
E	R	N	T	E	G	E	W	O	G	E	N	H	E	I	T	
N	I	R	O		G	A	N	D			A	U	S	S	S	O

IMPRESSUM

Herausgeberin
Effingermedien AG | Verlag
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe

Dorfstrasse 69
5210 Windisch
T +41 56 460 77 88
effingermedien.ch
ihre-region-online.ch

General-Anzeiger



Auflage
28'006 Exemplare (WEMF-beglaubigt)

Erscheint wöchentlich
Donnerstag/Freitag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung

Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr

Tarife
Millimeterpreis farbig
• Annoncen 1.08
• Stellen/Immobilien 1.16

Inserateverkauf und Disposition
Telefon 056 460 77 88
inserate@effingermedien.ch
Roger Dürst, Anzeigenverkauf
Alexandra Rossi, Anzeigenverkauf
Rachel Buchbinder, Verlags- und Redaktionsassistentin
Sandra da Silva, Anzeigenverkauf Innendienst

Leitung Verlag
Stefan Bernet

Redaktion
Telefon 056 460 77 88
redaktion@effingermedien.ch

Marko Lehtinen (leh), verantwortlicher Redaktor
marko.lehtinen@effingermedien.ch
Mobil: 079 785 18 84
Sven Martens (sma), Redaktor
Simon Meyer (sim), Redaktor

Korrektorat
Birgit Blatter

Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr





Bahnhofplatz 11 5200 Brugg
Reservation 056 450 35 65
odeon-brugg.ch

BAHNFESTIVAL BRUGG 2026

Freitag 22. Mai 20.15 Uhr
Sonntag 24. Mai 11 Uhr

THE GENERAL – LIVE VERTONT

USA 1926 · 78 Min. · Regie: Buster Keaton
Lukas Kuprecht (drums) und Stephan Filati (voice, guitar) untermalen den Stummfilm mit passender Musik

Samstag 23. Mai 11 Uhr
Sonntag 24. Mai 13 Uhr

HISTORISCHE EISENBAHNFILME

CH · D · 12 J. · Div

Samstag 23. Mai 17 Uhr

MURDER ON THE ORIENT EXPRESS

UK 1974 · 127 Min. · E/d · Regie: Sidney Lumet
Nach dem Roman von Agatha Christie

Sonntag 24. Mai 15 Uhr

LA FEMME ET LE TGV

CH 2016 · 30 Min. · F/d · Regie: Timo von Gunten
Preisgekrönter Kurzfilm mit Jane Birkin

Sonntag 24. Mai 16 Uhr

THE BRA

D/AZB 2018 · 90 Min. · O/df · Regie: Veit Helmer
Ein Lokführer, der die Liebe sucht

Donnerstag 21. Mai 20.15 Uhr

Sonntag 24. Mai 20.15 Uhr

Montag 25. Mai 15 Uhr

Dienstag 26. Mai 18 Uhr

Mittwoch 27. Mai 20.15 Uhr

AMARGA NAVIDAD

ES 2026 · 120 Min. · SP/df · Regie: Pedro Almodóvar
Der neue Film vom Starregisseur hinterfragt, wie Künstler das Leben in erzählerisches Material verwandeln.



Dienstag 26. Mai 12.15 Uhr

Mittwoch 27. Mai 12.15 Uhr

I SWEAR

UK 2025 · 121 Min. · E/df · Regie: Kirk Jones
Biopic über den schottischen Tourette-Aktivist John Davidson

Donnerstag 21. Mai 18 Uhr

Samstag 23. Mai 20.15 Uhr

Sonntag 24. Mai 18 Uhr

Dienstag 26. Mai 20.15 Uhr

THE PIANO TUNER

CAN/USA 2025 · 108 Min. · E/df
Regie: Daniel Roher

Heist-Film voller Nervenkitzel, Jazz und Romantik mit Dustin Hoffman

Freitag 22. Mai 17 Uhr

Montag 25. Mai 18 Uhr

Mittwoch 27. Mai 15 Uhr

DER VERLORENE MANN

D 2026 · 100 Min. · D · Regie: Welf Reinhart
Hanne und Bernd nehmen Hannes demenzkranken Exmann bei sich auf.

Montag 25. Mai 20.15 Uhr

Mittwoch 27. Mai 18 Uhr

CALLE MÁLAGA

F 2025 · 116 Min. · SP/df · Regie: Maryam Touzani
Lebensbejahende Komödie, die daran erinnert, seine Träume und Würde im Alter nicht aufzugeben.

Dienstag 26. Mai 15 Uhr

IM BANN DER QUARZKRISTALLE

CH 2026 · 94 Min. · Dialekt · Regie: Irene Marty
Doku über die Leidenschaft der Kristallsuchenden

Samstag 23. Mai 15 Uhr

BARBARA BUSER – PIONIERIN DER NACHHALTIGKEIT

CH 2025 · 120 Min. · Dialekt
Regie: Gabriela Schärer

Doku über die Basler Architektin

Freitag 22. Mai 15 Uhr

Samstag 23. Mai 13 Uhr

UNTER PFLANZEN

CH 2026 · 66 Min. · D · Regie: Antshi von Moos
Doku über die Beziehung zwischen Pflanzen, Insekten und Menschen



Donnerstag 21. Mai 15 Uhr

LE CHANT DES FORÊTS

F 2025 · 95 Min. · F/d · Regie: Vincent Munier
Atemberaubende Reise in die moosbedeckten Wälder der Vogesen

AGENDA

FREITAG, 22. MAI

BADEN

20.15: Portraits in Motion. Authentizität, gebannt auf Fotopapier. Daumenkinos und Erzählungen aus Israel von Volker Gerling. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

21.30: Odd Beholder – Releasekonzert «Honest Work» – Marlena Käthe. Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch.

BRUGG

20.15: Bahnfestival Brugg: «The General» von Buster Keaton, mit Livevertonung. Cinema Odeon. Infos: odeon-brugg.ch

SAMSTAG, 23. MAI

BADEN

21.30: Goth Night – Heavy Beats for Darker Hearts. Kulturhaus Royal. royalbaden.ch

BRUGG

10.00–17.00: Vorführung des Brugger Modelleisenbahn-Clubs während des Bahnfestivals Brugg. Kornhaus, 3. OG, Untere Hofstatt 4. Infos: bmc-brugg.ch

10.00: Bahnfestival Brugg. Infos/Programm: bahnfestival-brugg.ch

WINDISCH

15.00: Finissage: Fotoausstellung, Stadtraum Brugg Windisch. Organisiert von Initiative Utopia, im Stadtkiosk beim Bahnhof auf der Windischer Seite.

SONNTAG, 24. MAI

BADEN

22.00: Mini Disco Indie Edition. Kulturhaus Royal. royalbaden.ch

BRUGG

10.00–17.00: Vorführung des Brugger Modelleisenbahn-Clubs während des Bahnfestivals Brugg. Kornhaus, 3. OG, Untere Hofstatt 4. Infos: bmc-brugg.ch

10.00: Bahnfestival Brugg. Infos/Programm: bahnfestival-brugg.ch

WINDISCH

10.00–18.00: Römersonntag für die ganze Familie im Legionärspfad.

Infos: museumaargau.ch

11.30–12.30/13.30–14.30: Das Kloster in neuem Glanz: Öffentliche Führung durch das restaurierte Kloster Königsfelden.

Infos: museumaargau.ch

13.00–13.30: Familienführung mit Ausbildung zum Legionär. Legionärspfad.

Infos: museumaargau.ch

15.00–15.30: Kurzführung durch die Legionärsunterkünfte. Legionärspfad.

Infos: museumaargau.ch

MONTAG, 25. MAI

HABSBURG

13.30–14.15: Sisi besucht Schloss Habsburg: Szenische Führung mit der legendären Kaiserin von Österreich. Schloss Habsburg. Infos: museumaargau.ch

WINDISCH

11.30–12.30/13.30–14.30: Kloster Königsfelden und seine Glasfenster: Führung mit Geschichten von Heiligen und Herrschern. Kloster Königsfelden.

Infos: museumaargau.ch.

MITTWOCH, 27. MAI

BADEN

20.15: Deep Voices – ein intimes Solostück über Flucht, Erinnerung und Menschlichkeit



SPOTLIGHT

Ukrainian Poem in Brugg

Ukrainian Poem ist ein klassisch-zeitgenössisches Rezital. In diesem verbinden Oleksandra Fedosova an der Geige und Stefan Kägi am Klavier Werke von Valentin Silvestrov, Victoria Poleva und Yevhen Stankovych – alles ukrainische Komponistinnen und Komponisten – mit Musik von Wolfgang Amadeus Mozart und Franz Schubert. Die musikalischen Werke setzen die Interpretin und der Interpret in Beziehung zu Gedichten von Pavlo Vyshebababa, Oksana Maksymchuk, Serhij Zhadan, Volodymyr Vakulenko-K., Victoria Amelina und Maksym Kryvtsov.
Samstag, 30. Mai, 19 Uhr, Rathaus, Brugg

BILD: ZVG

von und mit Tahani Salim. Arabische Sprache mit deutscher und englischer Untertitelung. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

UNTERSIGGENTHAL

18.00–20.00: Museum mit Sonderausstellung «Wasser – gefasst und verteilt» und Dauerausstellung geöffnet. Sanitär Benno Küng zeigt oim Hinterhof Leitungssysteme von früher und heute. Ortsmuseum. Infos: ortsmuseum-untersiggenthal.ch

DONNERSTAG, 28. MAI

BADEN

18.00: Jam Session: Rotosphere and Guests. Kulturhaus Royal. royalbaden.ch

18.30: Künstler*innengespräch im Kunstraum Baden. kunstraum.baden.ch

20.15: Deep Voices – ein intimes Solostück über Flucht, Erinnerung und Menschlichkeit von und mit Tahani Salim. Arabische Sprache mit deutscher und englischer Untertitelung. Theater im Kornhaus.

BRUGG

16.45: Kunst und Apéro: «Begegnung in der Kunst, Genuss im Sein». Sabine Hurni (Skulpturen und Relief) und das Anra-Künstlerduo, Andreas und Ralph Hilbert (Malerei, Raumkunst, Fotografie). Ausstellung und Barbetrieb mit kleinen Speisen. Galerie Immaginazione. Infos: immaginazione.ch

REMIGEN

19.00: Stubete mit verschiedenen Künstlern und Formationen. Gasthof Bären. Infos: gasthofbaeren.ch

FREITAG, 29. MAI

BADEN

20.00: Konzertnacht mit Chau Fau (CH), V3G (CH) und Teekanne. Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch.

BRUGG

19.00: Dance Night mit DJ D und Don Amato. Ausstellung und Barbetrieb mit kleinen Speisen ab 18.30. Galerie Immaginazione. Infos: immaginazione.ch

WINDISCH

14.00–17.30: Kinderkleiderflohmarkt im Zentrum von Windisch. Dohlenzelgstrasse zwischen Vindonissa Apotheke und Denner.

AGENDA

Ihren einmaligen Agendaeintrag publizieren wir kostenlos. Senden Sie Ihren Hinweis an redaktion@effingermedien.ch.

VEREINE | FREIZEITANGEBOTE

BÖZBERG

Familienverein Bözberg
www.familienverein-boezberg.ch

Museumsverein Bözberg
Museum in Kirchbözberg. Kontakt: Gemeindeganzlei Bözberg, 056 460 24 60, www.museum-boezberg.ch.

Natur- und Vogelschutzclub Bözberg
Mo, 25.5., 9.00: Exkursion ins Sagemülital bei Linn zum Thema «Neue und alte Feuchtgebiete». Exkursionsleiter: Max Gasser und Noah Meier. Weitere Infos unter www.nvsc-boezberg.ch.

Turnverein Bözberg
www.stv-boezberg.ch.

BRUGG

Obst- und Gartenbauverein Brugg-Windisch
www.gartenbauvereinbrugg.ch

Mittagstisch Brugg

Jeden Freitag (ausser Schulferien), 12 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Museumstrasse 2. Anmeldung bis am Vortag um 17 Uhr unter 056 441 56 20. Organisation: Reformierte und katholische Kirche Brugg.

Pro Senectute Radsportgruppe
Di, 26.5., 8.30: Velotour Frauenthal. Treffpunkt beim Campus Windisch. Velo: 80 km/760 Hm. E-Bike: 85 km/850 Hm. Rückkehr um 17.00. Auskunft: Brigitte Keller, 079 381 17 61, Hansrudi Barmet, 079 456 45 30. www.ag.pro-senectute.ch

LAUFFOHR

Musikgesellschaft Lauffohr
www.mglauffohr.ch

Schützengesellschaft Lauffohr
www.sg-lauffohr.ch

Seniorenturnen der Pro Senectute
Jeden Fr 14.10–15.10, Turnhalle Erle.

LUPFIG

Fotoclub Birrfeld
www.fotoclub-birrfeld.ch

Jugendriege Lupfig
www.tvlupfig.ch

Männersportverein Birr-Lupfig
www.msv-bl.ch

Schul- und Gemeindebibliothek Lupfig
www.bibliothek-lupfig.ch

SCHINZNACH-BAD

Neuer Turnverein Schinznach-Bad (NTV)
Wir bieten versch. Riegen für jedes Alter! Infos unter: www.ntv-schinznach-bad.ch

Fussballclub Schinznach-Bad
www.fc-schinznach.ch

Quartierverein Schinznach-Bad
www.quartiervereinschinznachbad.ch

EXCELSIOR

CINEMA BRUGG

Badenerstrasse 3-5 5200 Brugg
Reservation: 056 450 35 60
www.excelsior-brugg.ch

PREMIERE

Donnerstag 21. Mai 20.15 Uhr (E/df)
Freitag 22. Mai 20.15 Uhr (D)
Samstag 23. Mai 17.30 & 20.15 Uhr (D)
Sonntag 24. Mai 17.30 & 20.15 Uhr (D)
Montag 25. Mai 20.15 Uhr (D)
Dienstag 26. Mai 20.15 Uhr (E/df)
Mittwoch 27. Mai 20.15 Uhr (D)

STAR WARS

MANDALORIAN AND GROGU

CN 2026 · 99 Min. · ab 6 J. · Regie: Gang Zhang



WEITERHIN IM PROGRAMM

Donnerstag 21. Mai 20.20 Uhr (E/df)
Freitag 22. Mai 17.50 Uhr (D)
Samstag 23. Mai 17.50 Uhr (D)
Sonntag 24. Mai 17.50 Uhr (D)
Mittwoch 27. Mai 17.50 Uhr (D)

THE DEVIL WEARS PRADA 2

USA 2026 · 119 Min. · ab 12 J. · Regie: David Frankel



WEITERHIN IM PROGRAMM

Donnerstag 21. Mai 17.45 Uhr (D)
Freitag 22. Mai 17.45 Uhr (D)
Montag 25. Mai 17.45 Uhr (D)
Mittwoch 27. Mai 17.45 Uhr (D)

MICHAEL

USA 2026 · 127 Min. · ab 6 J. · Regie: Antoine Fuqua



WEITERHIN IM PROGRAMM

Sonntag 24. Mai 15.20 Uhr (D)
Montag 25. Mai 15.20 Uhr (D)
Mittwoch 27. Mai 15.20 Uhr (D)

DER SUPER MARIO GALAXY FILM

USA 2026 · 98 Min. · ab 6 J. · Regie: Aaron Horvath

WEITERHIN IM PROGRAMM

Donnerstag 21. Mai 17.50 Uhr (E/df)
Freitag 22. Mai 20.20 Uhr (D)
Samstag 23. Mai 15.15 Uhr (D)
Sonntag 24. Mai 15.15 Uhr (D)
Montag 25. Mai 15.15 Uhr (D)
Dienstag 26. Mai 17.50 Uhr (E/df)
Mittwoch 27. Mai 15.15 & 20.20 Uhr (D)

GLENNKILL: EIN SCHAFFSKRIMI

USA 2026 · 109 Min. · ab 6 J. · Regie: Kyle Balda



LETZTE VORSTELLUNG

Samstag 23. Mai 13.10 Uhr (Dialekt)
Sonntag 24. Mai 13.10 Uhr (Dialekt)
Montag 25. Mai 13.10 Uhr (Dialekt)

PLITSCH PLATSCH FOREVER!

CH 2026 · 87 Min. · D · 6 J. · Regie: Natascha Beller

PREMIERE

Samstag 23. Mai 13.00 Uhr (D)
Sonntag 24. Mai 13.00 Uhr (D)
Montag 25. Mai 13.00 Uhr (D)

LEGENDE DES WÜSTENKINDES

F 2026 · 91 Min. · ab 6 J. · Regie: Gilles de Maistre



WEITERHIN IM PROGRAMM

Samstag 23. Mai 11.05 Uhr (D)
Sonntag 24. Mai 11.05 Uhr (D)

MEINE FREUNDIN CONNI

D 2026 · 78 Min. · ab 0 J. · Regie: Dirk Hampel

LETZTE VORSTELLUNG

Dienstag 26. Mai 18.00 Uhr (E/d)

IRON MAIDEN

USA 2026 · 105 Min. · E/d · 16 J. · Regie: M Venville

BAHNFESTIVAL BRUGG

Samstag/Sonntag 11.00 Uhr (D)

WUNDERLAND

D 2023 · 105 Min. · D · 6 J. · Regie: Sabine Howe

.....

Samstag 23. Mai 15.00 Uhr (D)

JIM KNOPF

WERNLIMETZG
eifach guet

REIMIGEN BIRR
056 284 17 03 056 444 82 66

**Fleisch + Wurst
us de Region!**

Di bis Fr, 08 bis 12.00 / 15.00 bis 18.30 Uhr
Samstag, 08 bis 13.00 Uhr durchgehend

**Achtung Bargeld
Firma Klein kauft
seit 1974**

Pelzmäntel und Jacken, Designer Brillen & Taschen, Antike Möbel, Tafel- und Formsilber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen, Fotoapparate und Ferngläser, Taschen- und Armbanduhren, Goldschmuck und Edelsteine, Münzen und Barren, Zahn- und Altgold

Kostenlose Wertermittlung vor Ort.
Garantiert seriös und diskret.
www.Antiquitäten-Pelze-Schmuck.com
Info: 076 718 14 08

Hanna Perlen
Individueller Perlen- und Steinschmuck

Perlen- und Steinschmuck in Naturfarben. Jedes Schmuckstück ein Unikat – eine neue Idee. Umarbeiten und Reparieren von bestehendem Schmuck.



Hanna Lüscher, Rebeweg 14, 5242 Birr
079 480 29 17
hanna-perlen.ch
Info@hanna-perlen.ch

**Mobilität für alle
VERAS JA**

«VERAS bringt alle Verkehrsträger zusammen – genau das braucht moderne Mobilität.»



14. Juni 2026 • VERAS-JA.ch



Patrick Gosteli
Präsident TCS Aargau,
Grossrat SVP

MUSIK EGLOFF
INSTRUMENTE UND MEHR

INSTRUMENTE

Landstrasse 52 | 5430 Wettingen | 056 426 72 09 | musik-egloff.ch

SCHWEIZER⁺
REINIGUNG

- Hauswartung
- Solarreinigung
- Fenster und Storen

In Ihrer Nähe
Tel. 062 891 92 92
www.schweizer-reinigung.ch



Raphael Schweizer

Lass die
Sonne
in dein
Haus.

Selbst produzierte Energie macht glücklich. Vor allem mit unseren **Komplettlösungen** – Komfortservice inklusive.



Jetzt Beratungstermin vereinbaren!



energie freiamt
Besser näher.

energie-freiamt.ch

DUO-AUSSTELLUNG MIT GABRIELE KULSTRUNK

PERLEN, FARBSTEIN- & DIAMANTSCHMUCK

Preise, die begeistern! Warum mehr bezahlen? Kaufen Sie direkt beim Importeur. Keine Zwischenhändler, keine Aufschläge. Profitieren Sie von unschlagbaren Angeboten!

HOTEL LINDE BADEN Mellingerstrasse 22
Ausstellung Karin Müller im 1. Stock
Offenes Atelier Gabriele Kulstrunk im EG

FREITAG 29. MAI 12:00 – 20:00 UHR
SAMSTAG 30. MAI 11:00 – 19:00 UHR

Karin Müller Perlenspezialistin
Direktimport und Verkauf von Südsee-, Tahiti- und Süswasser-Kulturperlen, Farbstein- & Diamantschmuck

Hauptstrasse 13, 5037 Muhen
Mobile 079 699 25 52
info@perlenunika.ch
www.perlenunika.ch




BOPP Elektro-Kontrollen GmbH

5242 Lupfig
Tel. 056 444 99 11

- Abnahmekontrollen
- Periodische Kontrollen
- Sicherheitsnachweis



Florian Gartenbau
Ihr Gartenberater



130144B A3



Sammler kauft
SCHALLPLATTEN

076 394 67 20

**Brugger
Abendrennen**



RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Wasserschloss

SPONSORED CONTENT

Bereits geht es um eine Rekordmarke

Nachdem gestern die Brugger Abendrennen erfolgreich in die 60. Saison gestartet sind, geht es beim zweiten Abendrennen vom nächsten Mittwoch, den 27. Mai, bereits mit einer Spezialeinlage weiter. Der Kilometersprint steht auf dem Programm.

Auch das Programm der 60. Saison der Abendrennen umfasst wieder einige Einlageprüfungen. Dazu gehört auch das Kilometerzeitfahren. Zudem kann am nächsten Mittwoch, den 27. Mai, gestartet werden. Eine Zweitaufgabe steht am 29. Juli auf dem Programm. In den letzten Jahren waren es vor allem die Nachwuchsfahrer, die sich in diesem Zeitfahren über eine Schachenrunde (960 Meter) und 40 Meter versuchten. In der Saison 2025 schaffte der Elite-Fahrer Alex Kuriger (Lyss) mit 1:16,2 vor dem Junior Lukas Ellenberger (Sulz/1:16,3) und Noah Naef (Waldshut/1:17,8) die beste Zeit im Kilometerzeitfahren. Das ist allerdings meilenweit von der Bestzeit entfernt. Seit bald zehn Jahren, seit dem 27. Juli 2016, hält der heutige Tudor-Profi Fabian Lienhard (Steinmaur) mit 1:08,6 den Rekord. Dies entspricht einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 52,6 km/h. Eine Rekordmarke, die nur schwer zu knacken ist. Da haben sich schon bewährte Fahrer daran die Zähne ausgebissen. So der zweifache Schweizer Meister Mauro Schmid (Steinmaur), der im Jahre 2019 mit einer Zeit von 1:09,1 in die Nähe der Rekordmarke von Lienhard kam. Schmid wäre ein Kandidat für die Verbesserung der Rekordmarke. Vielleicht taucht er, der als

Amateur öfters an den Abendrennen teilnahm, im Schachen auf. Allerdings ist eine Verbesserung der Rekordzeiten eher im Sommer möglich. Dann sind die Witterungsbedingungen für eine Rekordfahrt idealer. In dieser Saison wird am 29. Juli der zweite Rennabend sein, bei dem sich die Fahrerinnen und Fahrer im Kilometersprint versuchen können. Rekordverbesserungen über 1 Kilometer sind im Geissenschachen gar nicht so einfach. Während vielen Jahren hiess dieses Kilometerzeitfahren denn auch «Walter-Bäni-Sprint». Dies in Erinnerung an den früheren Bahnfahrer Walter Bäni, der während Jahrzehnten die Bestmarke über 1 Kilometer hielt. Die Rekordzeit von Bäni wurde erst 2010 von David Jansen vom RB Brugg geknackt. Sechs Jahre später gelang dann Fabian Lienhard nochmals eine Verbesserung. Seither hat seine Rekordzeit Bestand.

Nebst den Kilometerzeitfahrern kommen beim zweiten Abendrennen auch die Kriterium-Fahrer auf ihre Rechnung. Das zweite Abendrennen beginnt wie gewohnt um 18 Uhr mit den Prüfungen der Schüler. Ihnen folgen die Anfänger/U17 und Junioren/U19, die auch in dieser Saison gemeinsam starten. Auch die Frauen und die Hobbyfahrer sind in diesem Feld anzutreffen. Die in der Hauptkategorie fahrenden Elite-, Amateure- und Masters-Fahrer, gehen nach dem Kilometersprint gegen 19.30 Uhr ins Rennen. (awi)

Weitere Informationen auf:
www.abendrennen.ch



Rekordhalter Lienhard im Interview mit André Keller vom OK Abendrennen. BILD: ZVG

HIMA
Kaffeemaschinen
Beratung. Service. Qualität

DeLonghi
Living innovation

Kirchweg 3 | 5235 Rüfenach
T 056 284 22 32
www.hima.ch

131130 BK

Auto Gysi
Hausen




131148 BK

BÄCKEREI - KONDITOREI - CAFE
MOR
SEIT 2004

131146 BK

Metzgerei
LÜTHI
Fleisch - Wurst - Spezialitäten

Eine Runde Würste gehört dazu.

131150 BK

General-Anzeiger
Rundschau
ihre-region-online.ch